Karl Schlecht Stiftung

… Suchen und Fördern des **„GUTEN schlechthin“**

Digitaler

Jahresbericht 2022

Karl-Schlecht-Stiftung (KSG)

ANMERKUNG: Der diesjährige digital weiterentwickelte KSG-Jahresbericht ist in die bekannten, hier von jedem Projektverantwortlichen selbst formulierten, vielen Stiftungsbereiche gegliedert. Er soll kurzgehalten und bei Interesse vertiefend mit Links auf die im WEB ausführlich beschriebenen Projektinhalte und -ziele führen – immer aktualisierbar.

Dieser Jahresbericht ist mit weiterführenden Links auf die Stifter-KSG-Webseite www.ksgs.eu versehen.

Inhalt

Grußwort des Stifters 3

Grußwort des Vorstands 7

Ethische Wertebildung 8

Handlungsfeld
- Ethische Bildung von Schülern 8
- Wertedialog 11
- Ethische Standards im Business 13

Leadership Education 16

Handlungsfeld
- Persönlichkeitsstärke von Schülern 16
- Führungsnachwuchs 17
- Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden 20

Entrepreneurship Education 25

Handlungsfeld
- Unternehmerisches Denken und Handeln 25
- Gründungskompetenz 28
- Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship 29

Kulturelle Bildung 31

Handlungsfeld
- Kulturelle Bildung von Schülern 31
- Künstlerischer Nachwuchs 36
- Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft 39

Regionales 42

Themenkampagne FÜHRUNG+X 45

Leadership Dialog 46

Ehrungen 47

Die Stiftung 48

Die Stiftung / Der Stifter 48
Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium 48
Zahlen, Daten, Fakten 49
Vermögen / Immobilien / Personal 50

Bildnachweis / Impressum 51/52

Grußwort des Stifters

Liebe Freunde der Karl-Schlecht-Stiftung-KSG,

inzwischen mit Gottes und medizinischer Hilfe 90 Jahre alt geworden, freue ich mich, unserem neuen Vorstand zu einem erfolgreichen Stiftungsjahr gratulieren zu dürfen.

Ein Höhepunkt des Jahres war für mich die Verleihung der Ehrendoktorwürde für über zehn Jahre wissenschaftliches Streben am von mir erdachten Leadership Exzellenz Institut (LEIZ) an der Zeppelin Universität mit der Mission Charakterkunde nach Erich Fromm für richtiges Entscheiden als Wesen von Leadership Exzellenz.

Der von dort verliehene Dr. h.c. ist für mich persönlich auch der Lohn für 50 Jahre intensives, wissenschaftliches, technisch-unternehmerisches Wirken bei Putzmeister und SWE - Windenergie.

Nach einem medizinischen Eingriff im Frühjahr gewann ich mit neuer TAVI Herzklappe Kraft und Lebensmut für mein altershalber zwar eingeschränktes, doch noch täglich mit Freude ausgeübtes harmonisches Mitwirken mit unserem Team im Sinne unseres Suchens und Förderns des Guten schlechthin.

Die im letzten Jahrbericht ausgeführten Gedanken zu unserem TRUSTETHOS - als quasi Mantra - wurde zur Grundlage für die nach meiner Lebenszeit fortzuführenden Stiftungsanliegen, der Vertrauensbildung unter uns Menschen im Business. Es ist gewachsen aus der Erkenntnis, dass gute Führung das Business zur idealen Vertrauensschule macht. In wundersamer Weise bewährt sich das auch in der von Vertrauen getragenen exzellenten Zusammenarbeit mit SANY.

Mir ist es eine Freude, die aus der Idee des LEIZ geborene und jetzt über drei Jahre am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) laufende "Leadership Talent Academy LTA" auch in München gedeihen zu sehen. Hochrangig bei Lethos, UnternehmerTUM, BEA und wie jetzt auch an der Putzmeister-Akademie, finden wir immer mehr dafür begeisterte, kluge und führungsbegabte junge Studierende und Start-ups.
Mich freut, dass unser Jahresbericht ganz speziell nicht wie üblich nur vom Vorstand gestaltet und herausgegeben wird, sondern - hier daran weiter übend - von den einzelnen Projektverantwortlichen verfasst wird - jeweils weiterführend zur Vertiefung auf der damit verknüpften Wissensplattform unserer Website.

Als Gründer und noch Präsident der KSG freue ich mich, dass diese Gemeinschaftsarbeit mit diesem Jahrbericht im Sinne unseres Leitbildes auf gutem Wege ist. Dazu wünsche ich jedem Projektverantwortlichen Freude am eigenen, hier dargestellten Tun und Gestalten, auch dass deren Wirken das Berufsleben unserer Leser bereichert.

TrustEthos - für Vertrauen im leistungsorientierten Business

5-Fragen-Probe als Vertrauenskodex:

1. ***Ist es wahr?*** *Bin ich wahrhaftig? Integer?*
2. ***Bin ich ehrlich?*** *- aufrichtig - offen - kommunikativ?*
3. ***Ist es fair für alle Beteiligten?*** *- anständig - gerecht?*
4. ***Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?***
5. ***Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?***

Weltethos-Idee mit Goldener Regel - Ethik:
Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.

Maximen elementarer Menschlichkeit:
Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten, Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.

Wurzelsünden (global):
Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wollust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).

220214

Herzlich Ihr

Karl Schlecht – Gründer, Stifter und Präsident www.ksgs.eu - stk@ksfn.de -

Tel.: +49 172 7123456 (*) in www.ksgs.eu auf Download u. Vielem. s. bes. FD 191030 "Vertrauenskodex life für TREUE-" FD 190303 "Mit Sein UND Haben Gutes tun"

Hier das gesamte Team von KSG und KSC anlässlich des 90. Geburtstages von Dr. Karl Schlecht

Seit 2021 gilt für jeden unser KSG-Mantra als TrustEthos-Vertrauens-Triade. Es gilt als das im Alltag zu nutzende Werkzeug, um unsere UR-Mission zu verwirklichen. Oben mit der 1932 im Business nach ursächlich falschen Entscheidungen geborenen **5-Fragenprobe** als Vertrauenskodex und Präambel jedes persönlichen Vertrages im Business. Dann der allen gebildeten Menschen überall geläufigen **Goldenen Regel. An dritter Stelle** die aus religiösen Geboten stammenden **sieben „Du sollst ...“-Weisungen, der Weltethos-Idee**. Das sind evolutionär-historische, religiös gründende Hilfen für uns allen Naturwesen angeborene Genetik für gutes Miteinander und sogenannter Humanität.
Tiefer verstanden führt dies zu den von uns so genannten KERNWERTEN wie unten im CoPhy-Sheet dokumentiert. Sie sind hilfreich für das „Gut-Mensch-Sein schlechthin“ und auch für unsere angeborenen Sehnsüchte und Lebensbedürfnisse. Unsere sog. Kernwerte sind wie folgt:

Vertrauen, Treue, Frieden, Freundschaft, Freude, Lieben können, ganzheitliche Gesundheit

Dafür sein Bewusstsein beharrlich üben und darin aktiv sein, hilft - mit dem Segen des Himmels - im Leben zu gewinnen, denn Gewinn ist Lebenssinn.
Diese sieben Kernwerte können als seelisch-ethische Werkzeuge gelten. Sie sind auch Wegmarken für das US-Motto „Yearning – Learning – Earning“.

Die Kernwerte sind spirituethische Herzensanliegen, wie beschrieben von unserem Freund Prof. Michael Bordt und immer aktuell zu verstehen von Erich Fromm. Sie sind edler Weg für unsere KSG-Mission „Suchen und Fördern des Guten schlechthin“. Das meint, nach dem eigentlich göttlich Guten zu streben, wie uns vom Schöpfer aufgegeben mit dem Geschenk des Lebens.

Wichtig ist, diese Kernwerte (wie unser CoPhy-Sheet) immer wieder jedem – auch sich selbst – bei den vielen Alltagsvorkommnissen lernend bewusst zu machen – auch in unseren wieder begonnenen KSG/PM-Akademien. Man muss diese sog. Kernwerte als Aktivitäten verstehen, im Sinne von aktivem produktivem Tun, dem VITA AKTIVA (SM 970909). So wie Erich Fromm im Weltbestseller „Die Kunst des Liebens“ nicht vom Begriff „Liebe“, sondern „aktiv Lieben“ schreibt, sind die oben erwähnten Kernwerte analog als gelebte Aktivitäten wörtlich so zu verstehen:

Ehrlich vertrauen, getreu und friedlich sein, freundschaftlich,
sich freuen und lieben können, ganzheitlich gesunden

Das zu verinnerlichen ist durchaus harte Arbeit an sich selbst (SM 230301). Es verlangt, konsequent und bewusst gelebte Beziehungen, vertrauensbildenden Umgang im Business und die eigene ethische Charakterentwicklung in Selbsterkenntnis zu gestalten. Auch unser hier gezeigter CoPhy-Sheet als **Charaktermarker** – dem dort versprochenen „so SEIN" folgend, fördern wir für „Good Leadership" qualifizierend die Persönlichkeitsbildung Jugendlicher und Studierender als angehende Führungskräfte. Dies ist unsere für alle immerwährende Aufgabe, der wir treu bleiben. Gemeinsam wollen wir - hier im Text teils wiederholend - synergetisch in unserem weiten Netzwerk zusammenarbeiten.

Dafür ist die KSG auf Dauer ausgerichtet mit jährlichen im Business verdienten KSG „Investitionen" von über 2 Mio. Euro (Höhe der Förderung in Tübingen).

Diese CoPhy-Sheet Version zeigt noch eine Verwandtschaft mit leistungsorientierten, Gewinne schaffenden Unternehmen. Für gemeinnützige Stiftungen, die nur vorhandenes oder am Kapitalmarkt gesammeltes Geld ausgeben, einen leicht abweichenden Inhalt.

Dem Sinn nach sind sie aber sehr ähnlich wie immer, wenn Menschen am Werk sind, die sich charakterlich sehr ähneln. Das CoPhy-Sheet gilt daher als „Charaktermarker" und Pflichtenkatalog, um so GUT zu sein.

KSG-Leitbild (Auszug für den CoPhy-Sheet aus SM 170901 und Website www.ksgs.eu)

1. Mission : Die KSG fördert die immer individuelle humanistische Ethik (SM 140210) der Menschen im Business. Im Vordergrund steht eine werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung junger und dafür begabter Menschen. Für diese Zielgruppe leisten wir aktiv Beiträge zu humaner Führungskompetenz und Befähigung für richtiges Entscheiden. Die KSG unterstützt das dazu erforderliche **Lernen lernen.** Sie fördert so auch die aus – um ihrer selbst aktiv gelebten – Tugenden erworbene Charakterbildung. Für die KSG steht der Einzelne und dessen zu erkennende Talente im Mittelpunkt der Förderung.

2. VISION: Die Vision unserer Stiftung ist gelingendes individuelles Leben, belohnt mit Freude und Glück. Das gründet in hohem Maße auf einer in erfolgreicher Berufslaufbahn bewiesenen, hohen Fachkompetenz, Liebe zum eigenen Tun und aus Erfolg selbstmotivierender Arbeitsfreude. Die Voraussetzung dafür ist exzellentes werteorientiertes Leadership, für das wir ausgewählte Studierende fördern. Dies bedingt richtig entscheiden zu können für aktiv produktives Handeln zum Wohle der Beteiligten - und nachhaltigem Ertrag.

3. SEIN: Getragen wird unsere Arbeit von unseren im sog. „CoPhy-Sheet“ gemeinsam erarbeiteten und geachteten Eigenschaften. Jeder, der bei uns mitwirkt, muss sich diesem internen und externen Vertrauenschaffendem innerlich verpflichtet fühlen.

Mehr dazu in unserer als Wissensplattform angelegten Internetseite www.ksgs.eu; in Ergänzung zur „öffentlichen Website“ www.ksfn.de.

Grußwort des Vorstands

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr der Herausforderungen. Es waren strukturelle Veränderungen innerhalb der Karl Schlecht Stiftung (KSG) zu meistern. Auch die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes und der damit einhergehenden Energiekrise waren für die KSG spürbar.

Mit der Entscheidung des Stifters, sich künftig auf die Rolle des Stifters und Präsidenten zurückzuziehen und in der Führung der KSG einen Generationenwechsel einzuleiten, wurden neue Weichen gestellt. Zum 1. Mai 2022 übergab der Stifter den Vorstandsvorsitz an seine Tochter Dr. Katrin Schlecht, die mit den bisherigen Geschäftsführern Dr. Uwe Dyk und Dr. Philipp Bocks ein in der Zusammenarbeit schon bewährtes Vorstandstrio bildet.

Unser Ziel ist es, die Vision der Stiftung „GOOD LEADERSHIP“ weiter zu stärken und die KSG zukunftsfähig und zukunftsweisend auszurichten. Wir wollen die Profilierung der Stiftung schärfen und mit innovativen Projekten vorantreiben. Aspekte sind eine moderate Internationalisierung, die strategische Erweiterung um den Bereich TECHNIK sowie intern das Vorantreiben der Digitalisierung der Förderprozesse.

„Gute Führung“, Empathie und Flexibilität waren in 2022 auch gefordert, um als gemeinnützige Förderstiftung einerseits im Vermögensbereich den Entwicklungen an den Finanzmärkten souverän zu begegnen und gleichzeitig im Förderbereich ein zuverlässiger und starker Partner zu sein und aktiv Weiterentwicklung zu gestalten. Unsere Schwerpunkte lagen in unserem Förderbereich LEADERSHIP EDUCATION auf dem erfolgreichen Ausbau der LEADERSHIP TALENT ACADEMY (LTA) am KIT und der UTUM - sowie auch im Hause Putzmeister. Neu wurde zudem das LEADERSHIP TALENT LAB am KIT ins Leben gerufen. Wichtige Akzente konnten wir auch mit neuen Projekten, wie der ENTREPRENEURSHIP TALENT ACADEMY (ETA) in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und die Verstetigung des Social Impact Labs im Bereich ENTREPRENEURSHIP EDUCATION setzen.

Unser herzlicher Dank geht an alle Beteiligten: allen voran an den Stifter für sein Vertrauen, die Stiftungsangehörigen sowie alle Projektpartner. Mit unseren Stiftungsprojekten haben wir in 2022 mit über 70 Projekten über 130.000 Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen und Zielgruppen erreicht. Davon allein in den Bereichen Kulturelle Bildung und Entrepreneurship Education weit über 50.000 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, Studierende, junge Gründer und Interessierte.

Mit der diesjährigen Kampagne „FÜHRUNG+X“ zum Thema FÜHRUNG + LEIDENSCHAFT und dem neuen digitalen Gesprächsformat LEADERSHIP DILAOG ist es uns auch gelungen, den Austausch und angeregten Dialog zwischen erfahrenen und zukünftigen Führungspersönlichkeiten aktiv zu gestalten. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 45 und 46.

Wir freuen uns sehr, dass wir unserem Ziel, möglichst viele junge Menschen bei der nachhaltigen und werteorientierten Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, damit ein weiteres Stück nähergekommen sind.

Dr. Katrin Schlecht	Dr. Philipp Bocks	Dr. Uwe Dyk
Vorstandsvorsitzende	Vorstand	Vorstand

Ethische Wertebildung

„Die Probleme der Zukunft sind nicht Fragen der Technik, sondern Fragen der Ethik“, so der große deutsche Physiker Werner Heisenberg.

Gute Führung im KSG-Zielfeld Business braucht eine ethische Wertehaltung. Damit meinen wir, von Jugend an Normen und Werte verinnerlichen, die dem Menschen zur Verwirklichung seiner selbst und seiner Möglichkeiten im Leben verhelfen sollen. Führung muss von Jugend an gewissensbildend, tugendhaft und spielerisch und zunehmend aktiv wachsen. Deshalb setzen wir uns ein für

- die ethische Bildung von Jugendlichen an Schulen
- den interkulturellen Wertedialog lernen und üben
- ethische Standards im Business erkennen und lernen.

2022 mühen wir uns in der über 20-jährigen KSG-Geschichte für die ethische Wertebildung und fördern dazu authentisch in rund 17 Projekten und Instituten.

Handlungsfeld

Ethische Bildung von Schülern

Die Wertebildung leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Leadership-Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen. Deshalb unterstützen wir Projekte zur Stärkung der ethisch-moralischen Urteils- und Handlungskompetenz von Schülern. Ziel ist ein achtungsvoller und wertschätzender Umgang junger Menschen mit sich, ihren Nächsten und ihrer Welt.

Akademie „Mehr Werte!“(seit 2021)

Neben ethischem Wissen müssen Schüler auch praktische Erfahrungen mit ethischen Entscheidungssituationen sammeln, zum Beispiel als Streitschlichter oder Pausenordner. So lernen sie, für ein gutes Miteinander anständig und richtig zu entscheiden. Die KSG fördert bereits seit 2016 die Agentur mehrwert aufgrund deren wirkungsvoller Förderung sozialer Kompetenzen und somit auch der ethischen Wertebildung von Schülern.
Um Schulen bei der nachhaltigen Verankerung der Werteorientierung im Schulalltag zu unterstützen, entwickelt die Agentur mehrwert seit 2021 „Akademie ‚Mehr Werte‘“ als neues Qualifizierungsformat. Dabei handelt es sich um ein Angebot für Schulen aller Schularten und richtet sich an Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter. Die erste Veranstaltung fand im Oktober 2022 zum Thema „Leadership for Learning – Rückenwind für Schulleiter*innen“ statt.

Projektpartner: Agentur mehrwert gGmbH
Web: www.agentur-mehrwert.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Die philosophierende Schule / seit 2015

Um in unserer heutigen Welt Orientierung zu erlangen, müssen Kinder von klein auf lernen, selbstständig zu denken und zu reflektieren. Deshalb setzt sich die Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog mit ihrem aktuellen Projekt „Die philosophierende Schule“ für die Verbreitung des Philosophierens als Bildungs- und Erziehungsprinzip ein. So konnte in 2022, neben der Durchführung von Schnupper- und Basisfortbildungen zum Philosophieren mit Kindern, als weitere zertifizierte Philosophierende Modellschule, neben der Grundschule Schuttertal, die Galileo Grundschule Stuttgart und die Bachschloss Grundschule in Bühl-Lichtenau ausgezeichnet werden.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass ethische Wertebildung früh ansetzen muss. Deshalb unterstützt sie seit 2015 das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg.

Projektpartner: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Web: www.philosophische-bildung.de/projekte_partner_portfolio/philosophieren-in-baden-wuerttemberg
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

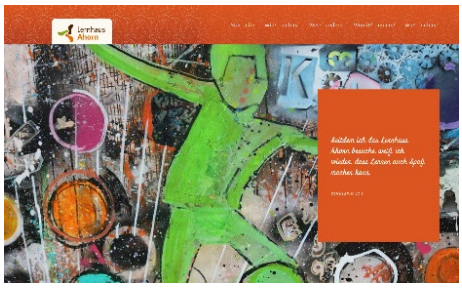
Die fünf Weltreligionen in unseren Berliner Klassenzimmern / seit 2018

Das Evangelische Johannesstift Berlin hat im Rahmen seiner Kampagne „Kinder beflügeln“ das Pilotprojekt „Was uns verbindet – Fünf Weltreligionen in unserem Klassenzimmer“ initiiert, um den interreligiösen Dialog von jungen Menschen in der Schule zu erleichtern. In Berliner Grundschulen haben bis zu 80 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund. Die meisten Kinder wissen jedoch sehr wenig über die jeweils anderen Religionen und begegnen sich – zumindest mit Blick auf den Glauben – oft mit wenig Verständnis.

Im Zeitraum von 2021 bis 2022 wurde das Projekt an fünf Berliner Grundschulen umgesetzt. Insgesamt 115 Fünftklässler hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Projektwoche auf eine Entdeckungsreise zu begeben, um die Besonderheiten der Religion kennenzulernen und zu erleben.
Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das Projekt, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der ethischen Wertebildung in der Schule leistet.

Projektpartner: Evangelisches Johannesstift
Web: www.evangelisches-johannesstift.de/kinder-befluegeln/aktuelles/weltreligionen
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Weltethos-Schule / seit 1998



Die Stiftung Weltethos zeichnet Schulen aller Schularten mit dem Titel „Weltethos-Schule“ aus, welche die Weltethos-Idee nicht nur in ihr Curriculum aufnehmen, sondern Wege finden, sie auch im Schulalltag zu verankern. So sollen die Weltethos-Werte von allen erfahren, erprobt und schließlich gelebt werden.
Beim Netzwerk-Tag der Weltethos-Schulen in 2022 zeigten 24 Weltethos-Schulen, wie sie mit ihren Aktivitäten die Weltethos-Idee umsetzen und die Kriterien für die Auszeichnung erfüllen.

Projektpartner: Stiftung Weltethos
Web: www.weltethos.org/weltethos-schulen/
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Schülerstipendium UWC Robert Bosch College (seit 2016)

UWC (United World Colleges) ist ein weltweites Netzwerk von Schulen, die eine gemeinsame Mission verfolgen: Jugendliche für Frieden und eine nachhaltige Zukunft begeistern. Seit 2016 ist das UWC auch als „Weltethos-Schule“ im Netzwerk der Weltethos-Schulen aktiv.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt auch in 2022 das UWC in Form eines Schülerstipendiums als Beitrag zur Förderung der interreligiösen und interkulturellen Bildungsarbeit des UWC.

Projektpartner: UWC Robert Bosch College Freiburg
Web: www.uwcrobertboschcollege.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Wirtschafts.Forscher! Baden-Württemberg / seit 2016

Wie lassen sich Fragen der Ethik, Wirtschaft und Digitalisierung verbinden? Genau das lernen Jugendliche im Programm "Wirtschafts.Forscher!", das von der PwC-Stiftung in Kooperation mit EDUCATION Y, dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB), freiwerk B und der Karl Schlecht Stiftung durchgeführt wird.
Schüler der Klassen 8-10 gehen systematisch der Frage nach, was es bedeutet, in Zeiten der Digitalisierung verantwortungsbewusst zu wirtschaften und zu konsumieren. Bei ihren Recherchen können sie das Wi.Fo!-Lab nutzen – eine eigens für das Projekt eingerichtete Onlineplattform, die stetig neue Inhalte zu dem Themenkomplex bietet. Im Juli fand der Economic Youth Summit für die teilnehmenden Schulen erstmals wieder in Präsenz statt.

Im Oktober 2022 hat die Karl Schlecht Stiftung, gemeinsam mit der PwC-Stiftung und in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), der Universität Tübingen und dem Institut für Ökonomische Bildung Oldenburg (IÖB) die Modellregion „Wirtschafts.Forscher! (Wi.Fo!)-Regio Südwest“ im Regierungsbezirk Tübingen auf den Weg gebracht. Insgesamt 50 Schulen aller Schularten werden in der Modellregion darin unterstützt, ihre Unterrichtspraxis durch die Integration des Wi.Fo!-Labs in ihrem Unterricht im Fach WBS weiterzuentwickeln und sich in einem Schulnetzwerk durch regelmäßigen Austausch und Hospitation gegenseitig zu beraten.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass "Wirtschafts.Forscher!" zur ethischen Wertebildung beiträgt und die verantwortungsbewusste Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit von Jugendlichen fördert. Deshalb unterstützt sie seit 2016 die Umsetzung des Programms in Baden-Württemberg.

Projektpartner: PwC-Stiftung, EDUCATION Y, Institut für Ökonomische Bildung (IÖB), freiwerk B
Web: www.wirtschafts-forscher.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Handlungsfeld

Wertedialog

Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin…

Wir fördern - im Sinne der Weltethos-Idee und unserer Fünf-Fragen-Probe - den aufrichtigen und toleranten Dialog innerhalb und zwischen Gesellschaften. Ziel ist es, mehr Verständnis und Vertrauen im weltweiten Miteinander der Menschen zu entwickeln. Dazu unterstützen wir Institutionen und Netzwerke, die interkulturellen und interreligiösen Dialog ermöglichen und betreiben. Speziell setzen wir uns für den Dialog mit China ein, ausgehend von der dort „geborenen“ „Goldenen Regel“, dem Fundament der vertrauensbildenden Weltethos-Idee.

China Centrum Tübingen (CCT) / seit 2016

Das vom Stifter Karl Schlecht 2013 initiierte und 2016 neben dem Weltethos Institut Tübingen (WEIT) eingerichtete Universitäts-Institut CCT hat die Mission, dass deutsche Studierende und künftige Führungskräfte der chinesischen Kultur begegnen und sie kennenlernen. Dies als Voraussetzung, um Vertrauen zueinander zu finden. Hierzu sollen Menschen aus beiden Kulturkreisen zusammenkommen, um die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stärken.

Wegen der wachsenden Wichtigkeit Chinas als Wirtschafts- und Wissenschaftspartner hat die KSG entschieden, das CCT bis 2023 institutionell weiter zu fördern, mit dem Ziel, eine interdisziplinäre Lernplattform für die Universität Tübingen zu etablieren, die den menschlichen und wissenschaftlichen Austausch mit China über die akademische Sinologie hinaus vertiefen soll.

Im Jahr 2022 hat die Universität Tübingen entschieden, das CCT als zentrale Einrichtung der Universität nach Ablauf der jetzigen KSG-Förderperiode weiter zu fördern. Das CCT wird nach wir vor für die Vermittlung von allgemeinen Chinakompetenzen unter Studierenden und Forschern der Universität Tübingen, aber auch für die Entwicklung der allgemeinen China-Strategie der Universität und die Koordination von interdisziplinären, chinabezogenen Forschungsprojekten zuständig sein.

Projektpartner: Universität Tübingen
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/china-centrum-tuebingen-cct/?F=109
www.cct.uni-tuebingen.de
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Campus-Debatten / seit 2013

Um bereits bei jungen Studierenden den Wertedialog zu fördern, bedarf es der Übung und fester Regeln. Der Verband der Debattierclubs an den Hochschulen (VDCH) praktiziert mit den Campus-Debatten jährliche bundesweite und internationale Debattier-Turniere, bei denen mehrere Hundert Studenten nach festen Regeln eine Problemstellung aus ethisch-moralischer Perspektive erörtern. Die festen Redezeiten und das regulierte Fragerecht fördern eine geordnete und vor allem faire Debatte.

Im Jahr 2022 hat die KSG entschieden, ihre VDCH-Förderung auf 2025 zu verlängern, mit der Hoffnung, die deutsche Debattierszene nach zwei schwierigen Pandemiejahren erneut zu beleben, und den Teilnehmern die Möglichkeit wieder zu geben, viele bundesweiten Live-Veranstaltungen zu genießen. Aktualisierte Infos über die Aktivitäten des VDCH findet man auf https://www.achteminute.de/.

Projektpartner: Verband der Debattierclubs an Hochschulen (VDCH)
Web: www.vdch.de/campus-debatten
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Deutsches Lehrkräfteforum / seit 2019

Das Deutsche Lehrkräfteforum ist eine unabhängige Initiative für engagierte Lehrkräfte, Referendare und Lehramtsstudierende aller Fächer und Schulformen. Kernstück ist die gleichnamige Veranstaltung "Deutsches Lehrkräfteforum", die jährlich im Herbst stattfindet.

Der bundesweite Austausch ermöglicht den Teilnehmern, Beispiele guter Praxis in die Breite zu tragen, ihre Arbeit gemeinsam weiterzuentwickeln und ihre Anliegen gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu positionieren. Im Zuge der Jahresveranstaltungen werden auch finanzielle Förderungen für ausgewählte Schulprojekte vergeben. Das Forum wird ergänzt durch kostenlose Webinare, die über das Jahr zur Verfügung gestellt werden. Thema des Deutschen Lehrkräfteforums 2022 war „Gemeinsam Veränderung gestalten - Auf dem Weg zu einer zeitgemäßen Lehr- und Lernkultur“. Teilgenommen daran hatten Lehrkräfte und Schulleitungen, Lehramtsstudierende, Referendare sowie Teach-First Fellows aus dem gesamten Bundesgebiet und aus allen Schularten.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das Deutsche Lehrkräfteforum seit 2019 aufgrund dessen Beitrags zur "Ethischen Bildung von Schülern".

Projektpartner: Stiftung Bildung und Gesellschaft
Web: www.deutsches-lehrkraefteforum.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Handlungsfeld

Ethische Standards im Business

Wir setzen uns für das Verständnis der Menschen über ethische Standards im Business ein. Der Stifter Karl Schlecht versuchte daher, die Weltethos-Idee ergänzend zum damals so genannten „Firmenwertekatalog“ (CoPhy-Sheet) im globalen Putzmeister (PM) Business wirksam zu machen. Zusammengefasst wurde dies bei Putzmeister im World Book PWB, in welchem ausführlich beschrieben wurde, wie die Menschen aller Religionen und Völker vertrauensfördernd und sinnstiftend ein gutes Miteinander im Alltag bei PM bestreiten konnten.
Bei der KSG ist dies wirksam im Leitbild, in vielen Projekten und Dokumentationen auf der Website dargestellt. Die KSG unterstützt daher von Jugend an Lernen und Freude am eigenen Tun, Weiterbildungen, Forschung und den Ausbau von Netzwerken zur immer individuellen Ethik für gelingendes, persönliches Leben und im Business.

Weltethos Institut Tübingen (WEIT) / seit 2012

Das Weltethos Institut Tübingen (WEIT) wurde 2012 auf Initiative von Dr. Karl Schlecht als An-Institut der Stiftung Weltethos an der Universität Tübingen gegründet mit dem Ziel, die Wichtigkeit der Weltethos-Leitidee ‚Vertrauen‘ in leistungsorientiertem Business unter neuen Generationen von Studierenden und angehenden Führungskräften bewusst zu machen. Diese Aufgabe übernimmt der seit 2018 das Institut leitende Theologe und Unternehmer Prof. Dr. Dr. Ulrich Hemel.
Im Jahr 2022 hat das WEIT unter zahlreichen anderen Aktivitäten zum ersten Mal einen ‚Weltethos Pitch Day‘ organisiert mit dem Ziel, Aufmerksamkeit für zukunftsfähige Social Entrepreneurship-Initiativen zu erwecken.

Im Oktober 2022 übernahm der ehemalige Rektor der Universität Tübingen Prof. Dr. Bernd Engler die Präsidentschaft der Stiftung Weltethos von Eberhard Stilz. Die KSG freut sich auf die weitere Zusammenarbeit in dieser neuen Konstellation.

Das WEIT führt Lehrveranstaltungen für mehrere Hundert Studierende an der Universität Tübingen durch, erarbeitet Forschungsprojekte und Fallstudien werteorientierter Unternehmensführung. Im Bereich „Executive Learning“ bietet es seit 2018 das „Weltethos-Ambassador-Programm“ für Führungskräfte an, welches die ethische Sprach- und Handlungskompetenz in Unternehmen stärken will.

Aktualisierte Infos über die Aktivitäten des WEIT kann man auf https://weltethos-institut.org/events/ finden. Mehr zum Weltethos Ambassador Programm hier: https://weltethos-institut.org/projects/weltethos-ambassadors/. Die Lehrveranstaltungen des Instituts sind auf https://weltethos-institut.org/studium/lehrveranstaltungen/ und https://weltethos-institut.org/studium/world-citizen-school/ weiter detailliert.

Projektpartner: Universität Tübingen und SWT
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/weltethos-institut-tuebingen-weit
www.weltethos-institut.org
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ / seit 2013

Neben dem WEIT hat auch das WZGE-Doktorandenkolleg einen praxisorientierten Fokus und befasst sich u.a. mit folgenden Fragen: Welche Verantwortung kommt Unternehmenslenkern zu? Und was zeichnet gute Führung in diesem Kontext aus? Einen guten Überblick gibt hier die Webseite des Doktorandenkollegs.

Viele Wirtschaftsfakultäten an Hochschulen und Universitäten ermöglichen eine exzellente fachliche Ausbildung. Die ethische Dimension von Wirtschaft spielt aber häufig noch eine sekundäre Rolle. Hier setzt das WZGE mit dem Doktorandenkolleg „Ethik und gute Unternehmensführung“ an. Dabei richtet es sich an berufserfahrene internationale Nachwuchswissenschaftler, die praxistaugliche Lösungen zu „Ethik im Business“ entwickeln wollen. Das WZGE vergibt Promotionsstipendien und bietet neben der Betreuung durchführender Professoren ein intensives promotionsbegleitendes Studienprogramm an. Der gezielte Zugang zu Partnern aus der Wirtschaft ermöglicht es den Doktoranden, ihre Forschung auf reale Probleme zu übertragen und in einen größeren Kontext einzubetten.

Das KSG-Leitthema ‚Vertrauensbildung im Business‘ liegt natürlich im Kern der Forschungsinteressen unserer StipendiatInnen. Im Jahr 2022 hat die KSG in diesem Sinne einen Leadership Dialog mit WZGE-Doktorandin Lili Jassemi z.T. ‚Vertrauensbildung im virtuellen Raum‘ durchgeführt.

Projektpartner: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik (WZGE)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/ethik/wittenberg-zentrum-wzge
www.wcge.org/de/wissenschaft/doktorandenkolleg
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Fairness-Stiftung und Dr. Copray / seit 2015

Seit der bereichernden Einbindung von Dr. Copray in die KSG als SEC (zunächst als Stifter Ethik Consultant SM 201513; seit Herbst 2021 als SECx Stiftung Exzellenz Consultant) fördern wir mit einem Assoziations-Abkommen die von ihm auf der Basis der philosophisch-ethischen Ansätze von Prof. Dr. Rupert LAY und der psychoanalytisch-humanistischen Ansätze von Erich FROMM im Jahr 2000 gegründeten Fairness-Stiftung. Neben den auf der Fairness-Website beschriebenen Aufgaben hat er mit unserer speziellen Förderung die als KSG-Stammbücher geltenden Werke von Prof. LAY herausgegeben. Sie stehen auf unserer Website als wichtige Bildungshilfe für KSG Stakeholder als FD 150101 („Die 2. Aufklärung. Einführung in den Konstruktivismus“) und FD 170909 („Über die Liebe zum Leben. Die Ethik im Konstruktivismus als Ausdruck der Biophilie“) im Download. Wie auch das von Dr. Copray herausgegebene Rupert Lay Lesebuch „Die Ethik der Biophilie für Entscheiden und Handeln". Gleiches gilt „Mit Sein UND Haben Gutes tun“ von Dr. Karl Schlecht (FD 190303), dass Dr. Copray auf der Basis von über viele Jahre entstandenen Dokumenten von Dr. Karl Schlecht ediert hat. Darin ist kurz und übersichtlich die Leadership- und Ethik-Orientierung und Erfahrung von Dr. Karl Schlecht zusammengefasst – empfohlen als Lektüre für KSG-Angehörige und auch als Lernstoff für unsere Zielgruppe Studierende.

Ihm sei Dank für seine aktive LEIZ-Lehrtätigkeit und dortige qualifizierende Beiratsmitgliedschaft, und dass er den Begriff „fair“ in unserer Fünf-Fragen-Probe als dialektischer Einheit vertrauensbildend für gutes Miteinander im Business analog zum CoPhy-Sheet verständlich macht. Ebenso gilt ihm der Dank für sein Engagement im Auftrag der KSG im Beirat des EFSC (Erich Fromm Study Center) in der IPU (Internationale Psychoanalytische Universität Berlin) sowie im Beirat der Stiftung Weltethos in Tübingen. Und für seine Mitwirkung in der LTA (Leadership Talent Academy) am KIT (Karlsruher Institut für Technologie; Universität Karlsruhe). Die von ihm, als in Tübingen und Frankfurt am Main studierter Philosoph M.A., Diplom-Theologe, Ethikexperte, Lehrcoach und Coach für Führungskräfte sowie Journalist, herausgegebenen Veröffentlichungen wie auch viele Inhalte unserer Website gelten KSG-Mitgliedern als empfohlene Bildungswerke und Werbegeschenke.
Er ist für die KSG der Exzellenz-Experte für Good Leadership und führt die entsprechenden Module an universitären Instituten im Auftrag der KSG durch.
Für den Stifter und die KSG-Führung wurde Dr. Copray zu einem wichtigen persönlichen Berater in allen Ethos-, Leadership- und Bildungsfragen.

Projektpartner: Fairness-Stiftung gGmbH
Web: www.fairness-stiftung.de
KSG-Verantwortlicher: Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)

Leadership Education

Gute Führung hängt eng zusammen mit dem Charakter einer Person, der Persönlichkeitsreife und der sozialen Kompetenz – sie muss vor allem Vertrauen schaffen. Vision der KSG ist eine vertrauensbildende Führungskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die Persönlichkeitsstärke von Schülern
- die persönliche Reife des Führungsnachwuchses
- die Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

2022 haben wir hierfür 17 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Persönlichkeitsstärke von Schülern

Wir setzen uns dafür ein, dass schon junge Menschen ihr Potenzial erkennen und nutzen können. Ziel ist es, die Ich-Stärke von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die mehr Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen bei Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Lernen durch Engagement (LdE) / seit 2019

Lernen durch Engagement (LdE) ermöglicht Schülern, Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen von Selbstwirksamkeit zu machen. Sie planen im Unterricht am Bedarf orientierte gemeinnützige Projekte für ihren Stadtteil oder ihre Gemeinde und setzen diese vor Ort um. Das stärkt ihre Fähigkeit zur Selbstorganisation, Konfliktbewältigung und Verantwortungsübernahme. Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass LdE früh eigenverantwortliches und ethisches Handeln fördert und so perspektivisch gute Führung ermöglicht. Deshalb unterstützt sie die Stiftung Lernen durch Engagement bei der Umsetzung und Verbreitung des LdE-Konzeptes in Baden-Württemberg.
Um LdE künftig in allen Schularten in Baden-Württemberg zum festen Bestandteil des Schulalltags werden zu lassen, wird das Projekt „Lernen durch Engagement“ bis 2024 durch die Karl Schlecht Stiftung weiterhin unterstützt.

Projektpartner: **Stiftung Lernen durch Engagement**
Web: **www.servicelearning.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Young Leadership Program / seit 2021

Der Verein zur Förderung der ev. Jugendarbeit in Filderstadt e.V. steht zunehmend vor der Herausforderung, dass Jugendliche sich nicht ausreichend auf eine mögliche Führungsaufgabe als Gruppenleiter vorbereitet sehen. Gleichzeitig gibt es viele Jugendliche, die das Potential haben, als junge Leitende Verantwortung in Kirche, Gesellschaft und später auch im Berufsleben zu übernehmen. Das Young Leadership Program (YLP) möchte Jugendliche auf dem Weg zu einer Führungsaufgabe in der christlichen Jugendarbeit begleiten und unterstützen. Dazu bietet es in einem Jahresprogramm verschiedene Themen rund um Leadership, Gespräche mit erfahrenen Führungskräften, persönliches Coaching über den gesamten Zeitraum und Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen an. Im Juli 2022 fand die feierliche Zeugnisübergabe für die erfolgreiche Teilnahme der ersten sieben Jugendlichen des YLP statt.

Projektpartner: **Evangelisches Jugendwerk Bernhausen**
Web: **www.ejbe.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Handlungsfeld

Führungsnachwuchs

Wir fördern von Jugend an die Charakterbildung von Studierenden und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützen wir Projekte, die mehr Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Selbsterkenntnis ermöglichen, denn nur wer sich selbst gut kennt und führen kann, kann auch andere führen, dies beginnend auch zum Beispiel mit musikbegeisterten Schülern im FILUM, der KSG-Lernstatt.

Bayerische EliteAkademie / seit 2018

Die Bayerische EliteAkademie (BEA) ist ein Programm der gleichnamigen Stiftung, das jedes Jahr bis zu 40 Studierende aufnimmt und fördert. Die Initiative zur Gründung geht auf den Wissenschaftlich-Technischen Beirat der Bayerischen Staatsregierung zurück.

Die Organisation will besonders die Persönlichkeitsentwicklung der Stipendiaten fördern und ihre Führungsfähigkeiten entwickeln. Ausgewählt werden hierzu begabte leistungsstarke und gestaltungsfreudige Studierende mit werteorientierter Grundhaltung, denen die Übernahme von nachhaltig verantwortungsvollem Handeln vor Karriere geht. Die Förderungsdauer beträgt vier Semester. Bewerben können sich Studierende aller Fachbereiche, die an einer bayerischen Universität oder Hochschule immatrikuliert sind. Die KSG fördert das Programm sowohl finanziell als auch ideell durch die Mitwirkung von KSG-Experten im Curriculum der Akademie.

Projektpartner: **Stiftung Bayerische EliteAkademie**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/bayerische-eliteakademie/?F=428**
www.eliteakademie.de

KSG-Verantwortlicher: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772)**

Institut für Philosophie und Leadership LETHOS / seit 2014

An der Hochschule für Philosophie in München stellen sich Lehrende und Studierende seit mehr als 95 Jahren gemeinsam den Herausforderungen der Gegenwart. Dort werden Menschen in Philosophie ausgebildet, damit sie kritisch komplexe Zusammenhänge erfassen können und Orientierung in den großen Fragen der Menschheit gewinnen. Wer die Zukunft menschenwürdig gestalten will, muss die Wirklichkeit in ihren Grunddimensionen verstehen und sich an Wahrheit und Werten ausrichten.

Das Institut für Philosophie und Leadership engagiert sich für die Verbindung von Leadership und Ethos. Es wird geleitet von Pater Prof. Michael Bordt und Johannes Lober. Zur Förderung werteorientierter Persönlichkeitsentwicklung des Führungsnachwuchses führt es einwöchige Akademien zur Auseinandersetzung mit persönlich-existenziellen und ethischen Fragen durch.

Mit diesen Akademien reagiert man auf ein drängendes Problem in der Ausbildung von begabten jungen Erwachsenen, die eine Führungsposition anstreben, ein Startup gründen oder ein Familienunternehmen übernehmen werden: Fachliches Wissen, auch im Bereich Management und Unternehmensführung, wird an Universitäten zwar gelehrt, die Ausbildung der Kompetenz, Menschen zu führen, kommt dagegen deutlich zu kurz. Diese Kompetenz setzt voraus, in seiner Persönlichkeit zu reifen, sich selbst zu führen und sich in existentiellen Lebensfragen Orientierung geben zu können. Dabei lernen die Studierenden Übungen zur Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion und Meditation kennen. Ergänzt wird dieser Prozess durch Diskussionen mit Spitzenführungskräften aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Dabei werden die Teilnehmer herausgefordert, sich selbst und ihre Ziele kritisch an der Realität zu überprüfen. Die Akademie „Führung und Persönlichkeit“ ist auch Bestandteil der Leadership Talent Academy am KIT sowie der UnternehmerTUM.

Weiterführende Details sind beschrieben in der SM 180411 „KSG Leadership Ethos Projekte“ sowie in der SM 200121 „Führung und Persönlichkeit“.

Projektpartner: Hochschule für Philosophie München
Web: www.hfph.de/forschung/wissenschaftliche-einrichtungen/leadership/akademie
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Talent Academy (LTA) / seit 2020

Die Leadership Talent Academy (LTA) ist ein von der Karl Schlecht Stiftung initiiertes Partnerprogramm zur Entwicklung von „Good Leadership“. Sie wird in Zusammenarbeit mit ausgewählten Hochschulen, derzeit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der UnternehmerTUM München umgesetzt. Zielgruppe sind talentierte Studierende und junge Führungskräfte.

LTA
Leadership
Talent Academy

Ziel der KSG ist es, jungen, begabten Menschen über ihre fachliche Ausbildung hinaus einen Zugang zu ethisch-humanistischen Fragestellungen in Business und Führung zu eröffnen. Hiermit strebt die

KSG eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Führungskräfte von Morgen im Sinne von „Good Leadership“ an. Der inhaltliche, interdisziplinäre Rahmen des Programms, das mit unterschiedlichen Bausteinen an verschiedenen Hochschulen realisiert wird, erfolgt durch die Einbindung von Experten aus dem KSG-Netzwerk.

Leadership Talent Academy @ KIT / seit 2020

Die Leadership Talent Academy (LTA) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ermöglicht jedes Jahr 30 MasterstudierendenDoktorandInnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften die Teilnahme an speziellen Seminaren zur bewussten Auseinandersetzung mit Fragen der Führungsethik und der Fairness, aber auch mit sich selbst. Dadurch verbessern sie ihre Empathie-, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit. Ergänzt wird das Programm durch ein begleitendes Coaching-Angebot und Alumni-Veranstaltungen.

Projektpartner: Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Web: https://www.irm.kit.edu/Leadership_Talent_Academy.php
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)

Leadership Talent Academy @ UnternehmerTUM / seit 2021

Die Leadership Talent Academy an der UnternehmerTUM fördert nicht nur praxisnah die fachliche Bildung engagierter, unternehmerisch denkender junger Führungskräfte, sondern auch deren soziale Kompetenzen im Hinblick auf eine Persönlichkeitsentwicklung mit Fokus auf "Good Leadership".

Seit dem Wintersemester 2021/2022 wird das Programm zweimal im Jahr für 25 ausgewählte Teilnehmende angeboten. Das Programm richtet sich an Gründer, Doktoranden sowie Unternehmensinnovatoren.

Projektpartner: UnternehmerTUM München
Web: https://academy.unternehmertum.de/en/insights/leadership-talent-academy
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)

Leadership Talent Academy @ Forschungsprojekt Putzmeister / seit 2021

Die UEC gGmbH führt ein Forschungsprojekt durch, um die Wirkung der Leadership Talent Akademie am Beispiel eines Unternehmens zu erforschen.

Das Angebot der LTA richtet sich dabei an zukünftige sowie bereits aktive Führungskräfte. Die Teilnehmenden werden in Bereichen der Persönlichkeitsentwicklung weitergebildet. Angeboten werden ganztägige Module sowie ein begleitendes Coaching. Die Themen der Module spiegeln die Schwerpunkte der KSG wider bzw. es werden auch Experten der KSG integriert.

Projektpartner: UEC gGmbH
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)

ToXiGames – Gamification4Leadership (seit 2022)

Das ToXiGames ist eine interaktive Simulation für Gruppen, die (toxische) Führung vermittelt und durch Selbsterfahrung transparent werden lässt. Dieses Training hebt sich durch den Gamification-Ansatz ab und ist momentan alleinstehend. Das eintägige Training wendet sich an Studierende sowie junge Führungskräfte. In einem Modellprojekt wurden erstmalig drei Trainings durchgeführt und anschließend ausgewertet. Das Projekt wird umgesetzt von dem Verein INSIDE OUT e.V. (in Zusammenarbeit mit Interferenzen e.V.).

Projektpartner: Inside Out e.V. Stuttgart
Web: https://www.i-vvv.org/
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599419)

Handlungsfeld

Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden

Wir wollen den Erkenntnisstand über Erfolgsfaktoren guter Führung erweitern. Ziel ist es, dass Führungskräfte durch richtiges Entscheiden zu exzellenter Führung gelangen. Dazu unterstützen wir die praxisnahe Erforschung und Vermittlung von Führungsmethoden und -modellen.

Erich Fromm Institut Tübingen (EFIT) / seit 2014

Die Karl Schlecht Stiftung ist ursprünglich aus dem Interesse des Stifters an Erich Fromm entstanden: Fromms ‚Kunst des Liebens' und allgemeine Strebung, moderne Menschen für ein aktiv-produktives Leben zu motivieren, hat Dr. Karl Schlecht motiviert, die Stiftung zu gründen. Das EFIT macht Erich Fromms Beiträge zur Persönlichkeitspsychologie öffentlich zugänglich. Es beherbergt sämtliche seiner Arbeiten und Urschriften. Unter der Leitung von Fromm-Experte Dr. Rainer Funk versucht das EFIT, in Zusammenarbeit mit der Erich Fromm Stiftung, Erich Fromm Gesellschaft und Erich Fromm Study Center, die Relevanz des Denkens von Erich Fromm für die heutige Zeit (und vor allem für die heutige Wirtschaft) bewusst herauszuarbeiten.
Dank KSG-Unterstützung wurde Fromms 1922 geschriebene Doktorarbeit, die als Basis für die Weiterentwicklung seines Denkens gilt, genau 100 Jahre später in englischer Übersetzung veröffentlicht und international diskutiert.

Ab November 2022 ist dem bisherigen Fromm-Stipendiaten Matheus Romanetto aus Brasilien der in Marburg promovierende Sozialpädagoge Benjamin Schramm gefolgt, der über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Bedürfnislehre bei Erich Fromm und Abraham Maslow arbeitet.

Projektpartner: Erich Fromm Stiftung (EFS)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/wissenschaft/erich-fromm-institut-tuebingen-efit/?F=717
www.fromm-online.org/institut
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Erich Fromm Study Center (EFSC) / seit 2016

Für die KSG geben die Schriften Erich Fromms Orientierung für die positive Charakterentwicklung von Führungskräften. Das EFSC vertieft Fromms Ansätze zur Persönlichkeits- und Sozialpsychologie sowie zum Ethos der Menschen im Arbeitsleben in Forschung und Lehre. Seit dem Wintersemester 2016/17 hat Prof. Dr. Thomas Kühn die Erich Fromm Stiftungsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie inne. Ihm obliegt zudem die Leitung des Masterstudiengangs „Leadership und Beratung - Psychodynamisch fundierte Organisationsentwicklung“, für den die Auseinandersetzung mit dem Werk von Erich Fromm eine zentrale Bedeutung innehat. Schwerpunkte sind neben dem Masterstudiengang die Module „Sozialpsychologie“, „Empirische Sozialforschung“, „Persönlichkeitstheorie“, „Qualifizierung von Führungskräften“ sowie „klinische und nicht-klinische Anwendungen der Psychoanalyse“ in weiteren Studiengängen.

Neben Kooperation mit anderen Universitäten und Initiativen organisiert das EFSC ein jährlich stattfindendes Internationales Erich Fromm Seminar für Docs und Postdocs, bei dem junge Wissenschaftler ihre Fromm-Forschungsprojekte vorstellen und im Kreis von Fromm-Experten diskutieren. Nach der erzwungenen Pandemiepause konnte im September 2022 ein fünftes Seminar stattfinden.

Eine jährliche, von der KSG geförderte *Erich Fromm-Vorlesung* wurde dieses Jahr von dem Sozialpsychologen, Psychoanalytiker und Verleger Hans-Jürgen Wirth (Psychosozial-Verlag) gehalten.

Projektpartner: International Psychoanalytic University (IPU) Berlin
Web: : www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/wissenschaft/erich-fromm-study-center-berlin/?F=12121121121120
www.efsc.ipu-berlin.de
KSG-Referent: Dr. Jonathan Keir (keirj@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 388)

Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) / seit 2012

Die Zeppelin Universität (ZU) und die Karl Schlecht Stiftung (KSG) gehen weiterhin gemeinsame Wege. Beide haben zehn Jahre nach der feierlichen Eröffnung des Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ) an der ZU eine Fortsetzung der Kooperationsvereinbarung für weitere fünf Jahre geschlossen. Ziel des Instituts und der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit ist es, das LEIZ als Plattform für interdisziplinäre, interkulturelle und intersektorale Forschung, Lehre und Wissenstransfer zu den Herausforderungen der Führung weiterzuentwickeln und noch stärker zu etablieren.

Im Zentrum des LEIZ an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen steht die Frage nach „exzellenter Führung“, welche maßgeblich auf der Persönlichkeit der Führungskraft ruht. Deren Königsdisziplin ist „richtig entscheiden“ auf Basis der Charakterkunde Erich Fromms. Großen Unternehmer-persönlichkeiten wird nachgesagt, dass ihr Erfolg vorrangig auf richtigen Entscheidungen gründet. Und der großer Physiker Heinz Maier-Leibnitz meinte, sie beruhen auf der Basis von „Interessen, Emotionen und Wertevorstellungen“.

Auf dieser Grundlage versteht sich das LEIZ als ein praxisorientiertes universitäres Forschungsinstitut, das sich mit wesentlichen führungsrelevanten Themen unserer Zeit beschäftigt. In den kommenden Jahren wird sich das LEIZ verstärkt dem Thema Führung in Verbindung mit richtigem Entscheiden im Hinblick auf die wirtschaftliche Transformation widmen. Methodisch wird es projekt- und transferorientiert und mit einem Fokus auf Fallstudien agieren. Sein Ziel ist es, auf diesem Wege junge Menschen durch fachliche Bildung und Schulung des Charakters auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die künftigen Themenschwerpunkte des LEIZ sind „Führung und Kooperation in regio-globalen Unternehmens- und Organisationsnetzwerken“, „Führung in der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“, „Werteorientierte Führung und kulturübergreifendes Management“ und „Führung aus der Perspektive der chinesischen Kultur und Unternehmenspraxis“.

Am 8.-9. September 2022 organisierte das LEIZ eine internationale Konferenz zum Thema "Cooperating in Value-Creating Networks". Die Konferenz wurde gemeinsam mit dem ESSEC Business School in Paris aufgesetzt. Über 40 Management-Experten aus Europa, Amerika, Afrika und Asien haben ihre Forschungsergebnisse im Bereich "Relational Economics" präsentiert. Kernfrage der diesjährigen Diskussionen war die ethische und praktische Herausforderung der kollektiven Motivation: (Wie) können Führungskräfte gegebene Ziele erreichen, ohne ihre Mitarbeiter zu instrumentalisieren?
Auch in diesem Jahr wurde das LEIZ-Forschungsprojekt „Transcultural Caravan“ umgesetzt, welches die Anforderungen, denen Führung in unterschiedlichen Kulturräumen begegnet, thematisiert. Dazu fand am 11. und 12. November 2022 der siebte internationale Transcultural Leadership Summit statt. Der Gipfel fokussierte sich auf das Thema „Perspectives from the Future(s)“ und verfolgt damit das Ziel herauszuarbeiten, vor welchen Herausforderungen und Chancen heutige Führungskräfte und Organisationen in einer VUCA-Welt stehen.

Projektpartner: Zeppelin Universität (ZU)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/leiz-zeppelin-uni/?F=428
www.zu.de/forschung-themen/forschungszentren/leiz/index.php
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Leadership Personality Center Ulm (LPCU) / seit 2017

Führungskräfte haben einen großen Einfluss auf die Motivation, die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit ihrer Firmenangehörigen und damit auf deren seelisch-körperliches Wohlbefinden.
Daher möchte die KSG die Erforschung der Ursachen und Folgen von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen im Arbeitskontext, sowie geeignete Gegenmaßnahmen fördern, um diesen Belastungsfolgen in Zukunft beschleunigt entgegenzuwirken.

Da zwischen Führungsverhalten, Leistungsminderung und psychischer Überforderung der Menschen am Arbeitsplatz ein evidenter Zusammenhang besteht und die psychische Belastung in der Arbeitswelt zunimmt, ist deren Früherkennung und Prävention von hoher Relevanz. Vor diesem Hintergrund wurde auf Initiative der KSG im März 2017 an der Universität Ulm unter Beteiligung der dortigen Klinik für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ und der Sonnenbergklinik Stuttgart das LPCU gegründet. Das LPCU erforscht, entwickelt und evaluiert praxistaugliche und -nahe Instrumente (Seminare, Train-the-Trainer-Schulungen) zur Förderung von seelischer und körperlicher Gesundheit am Arbeitsplatz. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schulung von Führungskräften und deren vertrauensbildender Sensibilisierung für psychische und psychosomatische Erkrankungen und deren Prävention. Ziel ist die Verbesserung von Führungskompetenz u.a. durch die Stärkung von Empathie, durch Reflexion sowie Selbsterkenntnis, was auf ein Mehr an Humanität im Betrieb zielt und auch dazu beitragen soll, die Arbeitsunfähigkeitstage zu reduzieren.

2021 endete die erfolgreiche zweite Förderperiode des LPCU, an welche sich nun eine weitere dreijährige Förderung von zwei Teilprojekten anschließt. Zum einen das Teilprojekt „Training emotionaler Fähigkeiten („emotionaler Intelligenz“) bei Führungskräften und zum anderen das Teilprojekt „Befähigung innerbetrieblicher Akteure zur Durchführung von Führungskräftewerkstätten (Erlernen der „Seelendoktorfunktion“) durch Betriebsärzte.

Projektpartner: **Universität Ulm/Universitätsklinikum Ulm**
Web: **www.lpcu.de**
KSG-Verantwortlicher: **Dr. Ernst Susanek (ernst.susanek@t-online.de, Tel.: +49 89 943 013 90)**

Stuttgarter Denkatelier / seit 2017

Beim „Stuttgarter Denkatelier" bringt die „Agentur mehrwert“ jährlich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um über Führung zu diskutieren. Das Format beleuchtet jedes Jahr ein Führungsthema aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Akteure und ermöglicht dadurch gegenseitiges Verständnis und gemeinsame Lösungsansätze.
In 2022 ging das Stuttgarter Denkatelier unter dem Motto „Die Kunst des Miteinander-Redens in Zeiten des Hasses“ der Frage nach, wie sich Diskussionen und Debatten verbessern lassen und wie die Kunst des Miteinander-Redens zu einer Schule der Demokratie und des guten Miteinander-Lebens werden kann.

Die Agentur mehrwert organisiert das Symposium bereits seit 2012. Die KSG unterstützt die Veranstaltung, da diese den Themenkomplex „Good Leadership“ durch ihren interdisziplinären Ansatz bereichert.

Projektpartner: **Agentur mehrwert gGmbH**
Web: **www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/bildung/agentur-mehrwert/?F=518**
www.agentur-mehrwert.de
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Center for Leadership and Behavior in Organizations (CLBO) / Seit 2022

Mit diesem praxisorientierten Forschungsinstitut der Goethe-Universität Frankfurt ist die KSG durch ein wichtiges Großprojekt verbunden. Das Center vereint Wissenschaftler der Ökonomie, Psychologie und Soziologie, die interdisziplinär zu Themen des Human Ressource Management forschen, lehren und beraten. Das CLBO bietet den beteiligten Forschern ein inspirierendes Umfeld, das sich durch Diversität, kollegialen Austausch und produktive Energie auszeichnet. Das macht die Kooperation mit dem Center für die KSG interessant und wichtig.

Der Fokus des CLBO liegt auf dem Erleben und Verhalten in Organisationen. So erforschen die wissenschaftlichen Akteure des Centers Einflussfaktoren von Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Hierzu arbeiten sie mit quantitativen Methoden und verbinden Befragungen mit experimenteller Forschung und der Analyse von Unternehmensdaten. Dies ermöglicht ihnen, die immer komplexeren Fragestellungen des Human Ressource Management mit verschiedenen Herangehensweisen zu analysieren.

Speziell sind KSG und das CLBO durch das Großprojekt „Vertrauen im Business“ verbunden. Dafür werden methodische Ansätze entwickelt, quantitative und qualitative Befragungen durchgeführt und für kleine, mittlere und große Unternehmen Forschungsergebnisse generiert, die Bedeutung, Funktion, Stellenwert und Wirkweise des Vertrauens im Business klären und konzeptionell mit Blick auf ihre Verwendung in Unternehmens- und Führungskultur verfügbar machen.

Projektpartner: **CLBO (Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main)**
Web: **http://www.clbo-frankfurt.org/profil/uber-das-clbo/**
KSG-Verantwortlicher: **Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 772) und Dr. Norbert Copray SECx**

Entrepreneurship Education

Gute Führung braucht unternehmerisches Denken und Handeln – sie muss vor allem Ziele setzen und Perspektiven eröffnen. Vision der KSG ist es, dass mehr Menschen ihre unternehmerischen Fähigkeiten entfalten und einen unternehmerischen Weg einschlagen. Deshalb setzen wir uns ein für:

- unternehmerisches Denken und Handeln in der Schule
- Gründungskompetenz
- die Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

2022 haben wir hierfür 11 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Unternehmerisches Denken und Handeln

Wir wollen die unternehmerischen Fähigkeiten von Schülern stärken. Ziel ist es, mehr Vertrauen in die eigene Schöpferkraft und ein Bewusstsein für Entrepreneurship zu schaffen. Dazu unterstützen wir Schulprojekte, die unternehmerisches Denken vermitteln und praktische Erfahrungen mit Unternehmertum ermöglichen.

Förderfonds „Entrepreneurship Education“ / seit 2016

Der Förderfonds „Entrepreneurship Education“ der „Stiftung Bildung“ unterstützt Schulprojekte, in denen junge Menschen unternehmerisches Denken und Handeln ausprobieren und bei denen ethisches und nachhaltiges Wirtschaften praktisch erfahrbar wird, z.B. in Form von Schülerfirmen, Repair-Cafés oder Nimm-und-Gib-Läden. Der Fokus liegt auf Erfahrungen mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Unternehmertum. Durch den Fonds konnten bislang 50 zum Teil sehr innovative Projekte bundesweit zur Umsetzung gebracht werden. Eine Vielzahl der Projekte wurde verstetigt und deren Netzwerke ausgebaut. Aufgrund dieser guten Erfahrungen sowie der anhaltend hohen Nachfrage der Schulfördervereine unterstützte die Karl Schlecht Stiftung das Projekt auch in 2022.

Die KSG ist überzeugt, dass die frühe Entrepreneurship Education den Grundstein für eine selbstbestimmte und erfolgreiche berufliche Zukunft legt. Deshalb hat sie den Förderfonds „Entrepreneurship Education“ bei der „Stiftung Bildung“ initiiert.

Projektpartner: Stiftung Bildung
Web: www.stiftungbildung.com/entrepreneurship-education
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Entrepreneurship Education als neue Lehr-und Lernkultur für das 21. Jh. / seit 2021

Das Projekt „Entrepreneurship Education als neue Lehr- und Lernkultur für das 21. Jahrhundert“ des Vereins SkillUp e.V. richtet sich an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), in denen es bislang nur wenige Möglichkeiten gibt, Entrepreneurship Education (EE) umzusetzen. Die in diesen Schularten sehr heterogene Schülerschaft verlangt nach entsprechender starker Differenzierung im Unterricht, was den Einsatz von analogen und digitalen Methoden und Materialien betrifft. Gleichzeitig fehlt es diesen Schularten noch an einer Didaktik zur Umsetzung von EE und viele Lehrkräfte sind nicht dafür ausgebildet, um Digitalität im Unterricht zu praktizieren. Im Mittelpunkt des Projekts stand 2022 die Implementierung der EE an den Georg-Müller-Schulen in Villingen-Schwenningen. Um in diese neue Aufgabe hineinzuwachsen, wurde dazu das gesamte Kollegium an mehreren Pädagogischen Tagen fortgebildet. Dabei spielte das Arbeiten mit digitalen Medien, die berufliche Orientierung und fächerübergreifendes, projektorientiertes Unterrichten eine zentrale Rolle. Darüber hinaus veranstaltete SkillUp Seminare und Workshops zur EE für Studierende an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Ludwigsburg sowie für Lehramtsanwärter an den Staatlichen Fachseminaren Kirchheim/T. und Karlsruhe.

Aufgrund der hohen Relevanz einer frühen "Entrepreneurship Education" fördert die Karl Schlecht Stiftung SkillUp seit 2021. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche damit umfassend in ihren Alltags- und Zukunftskompetenzen zu stärken.

Projektpartner: **Verein SkillUp e.V.**
Web: **www.skillup-teaching.de**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

---

entrepreneurshipKompass | Entrepreneurship Talent Academy / seit 2018

Ideen finden, Verantwortung übernehmen und Geschäftssinn entwickeln – der entrepreneurshipKompass zeigt angehenden Abiturienten die Perspektive auf, sich nach dem Studium beruflich selbständig zu machen. Im Rahmen des Hauptprogramms „Studienkompass“, das Schüler auf die Uni vorbereitet, fördert er in vier Tagen im Rahmen einer Entrepreneurship-Education-Academy gezielt ihr unternehmerisches Denken und informiert sie rund um das Thema „Unternehmensgründung“. Damit ergänzt der entrepreneurshipKompass den Studienkompass um ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Zukunft.

Das Hauptprogramm „Studienkompass“ richtet sich an Nichtakademikerkinder. Es begleitet sie während der letzten beiden Jahre vor dem Abitur und während der ersten beiden Semester an der Hochschule: Der entrepreneurshipKompass findet als integrierter Workshop für ausgewählte Studienkompass-Stipendiaten statt. Basierend auf der großen Resonanz der Jugendlichen auf den entrepreneurshipKompass wurde in 2022 als Folgeprojekt die „Entrepreneurship Talent Academy (ETA)“ auf den Weg gebracht. Diese soll in den nächsten vier Jahren in den Regionen Rhein-Main, Sachsen und Stuttgart noch mehr Jugendliche der Sekundarstufe II aller Schularten auch außerhalb des Studienkompass

befähigen, sich frühzeitig und intensiv mit Entrepreneurship auseinanderzusetzen. Die ETA umfasst eine 6-monatige Förderung und besteht aus drei Bausteinen: 1.) Präsenz-Workshop, 2.) Digitale Lehr- und Lernformate sowie 3.) eine überregionale Präsenz-Akademie in Stuttgart. In der Projektlaufzeit sollen fünf Staffeln mit insgesamt 580 Jugendlichen gefördert werden.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass nicht nur die Entfaltung der eigenen Talente, sondern auch die Entwicklung unternehmerischer Initiative eine wichtige Basis für ein erfolgreiches Leben und Wirken ist. Deshalb fördert sie in Baden-Württemberg nicht nur Stipendien für den Studienkompass, sondern seit 2018 auch exklusiv den entrepreneurshipKompass. Der Studienkompass ist ein Stipendienprogramm der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Accenture-Stiftung und der Deutsche Bank Stiftung.

Projektpartner: **Stiftung der Deutschen Wirtschaft**
Web: **https://www.studienkompass.de/entrepreneurshipkompass2021/**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Rock it Biz-Start-up-Camp / seit 2018

Einmal eine Geschäftsidee ausprobieren? In den Start-up-Camps von Rock it Biz werden Schüler im Alter von 12 – 15 Jahren zu Gründern. Innerhalb einer Woche realisieren sie unter professioneller Anleitung ein eigenes Kleinunternehmen, von der Produktidee bis hin zur Verkaufsstrategie. Auch 2022 fanden in den Sommerferien zwei Start-up-Sommercamps statt, die bei den Jugendlichen auf eine sehr positive Resonanz stießen.
Die KSG ist von der hohen Relevanz einer frühen Entrepreneurship Education überzeugt. Deshalb unterstützt sie in Kooperation mit der Joachim Herz Stiftung und der Vector Stiftung die Sommercamps der gemeinnützigen Organisation „Rock it Biz“, die 2010 von erfolgreichen Unternehmern zu diesem Zweck gegründet wurde und seitdem bundesweit Kinder unterstützt, die Grundsätze von Unternehmertum zu lernen und Unternehmergeist zu entfachen.

Projektpartner: **Rock it Biz**
Web: **www.rockitbiz.org**
KSG-Referent: **Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)**

Zukunftsgründer BW / seit 2019

Das Programm „Zukunftsgründer BW – Das Netzwerk für praxisnahe Lernkultur“ in Trägerschaft der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) berät und begleitet Lehrer in Baden-Württemberg bei der Umsetzung der schulischen Gründungserziehung. Darüber hinaus ist die Vernetzung der Initiativen zur Entrepreneurship Education selbst auch ein wichtiger Aspekt der „Zukunftsgründer BW“. So soll die schulische Entrepreneurship Education in Baden-Württemberg verbessert werden. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die DKJS die geplanten Kooperationen mit Schulen und deren Vernet-

zung mit außerschulischen Akteuren der „Entrepreneurship Education“ nicht wie gewünscht umsetzen. Aus diesem Grund wurde 2022 das Programm kostenneutral bis Ende 2023 verlängert. In diesem Zeitraum sollen für bis zu 800 Schüler Innovationsworkshops und Future Skills Days zur Entrepreneurship Education durchgeführt werden.

Die KSG hat „Zukunftsgründer BW“ zusammen mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) initiiert. Denn durch Entrepreneurship Education werden besonders gut Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, kritisches Denken und Kollaboration vermittelt - Zukunftskompetenzen also, die junge Menschen brauchen, um auf die Herausforderungen einer digitalisierten Welt des 21. Jahrhunderts vorbereitet zu sein.

Projektpartner: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Web: www.karl-schlecht.de/ksg-stiftung/leadership/zukunftsgruender-bw/?F=428
www.zukunftsgruender-bw.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 606)

Handlungsfeld

Gründungskompetenz

Wir wollen das Gründungs-Know-how junger Menschen erweitern. Ziel ist es, ihre unternehmerische Haltung zu bestärken und sie auch zur ökonomischen Selbstständigkeit zu befähigen. Dazu unterstützen wir Projekte, die Gründungswissen vermitteln und die notwendige Infrastruktur in der Vorgründungsphase bieten.

Institute for Human Engineering & Empathic Design Pforzheim (HEED) / seit 2016

Das Ziel von HEED, dem Institute for Human Engineering & Empathic Design, besteht darin, die Gründerkultur in Deutschland zu stärken und Studierenden die Entwicklung zu innovativen und unternehmerischen Persönlichkeiten zu ermöglichen. Dadurch soll ein gesellschaftlicher Wandel vorangetrieben werden, der Risikobereitschaft nicht mehr stigmatisiert, sondern als einen positiven Wert erachtet. HEED will den Gründungsmut von Studierenden stärken und markttaugliche Innovationen erleichtern. Dazu bündelt es das Wissen und die Prozesse aus drei Fakultäten – Gestaltung, Wirtschaft & Recht und Technik.

Auch 2022 hat das HEED eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungen durchgeführt, die die Zielgruppen mit ihren einzelnen Bedürfnissen und Anforderungen in den Blick nimmt. Konkret wurden 6 curriculare Seminare, 6 außercurriculare Workshops, Projekte und Seminare, 11 Veranstaltungen sowie Sonderformate durchgeführt. Dadurch konnten insgesamt 2.300 Studierende und junge Erwachsene erreicht werden.

Projektpartner: Hochschule Pforzheim

Web: **www.hs-pforzheim.de/forschung/institute/heed**
Imagebroschüre: **www.http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/stiftungen/KSG/Stiftungs-projekte/HEED/HEED_Imagebroschuere_200427.pdf**
KSG-Vorstands-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 7127 599 419)**

Social Impact Lab Stuttgart / seit 2017

Das „Social Impact Lab Stuttgart“ unterstützt Gründerteams für Sozialunternehmen in der Start- und Gründungsphase mit einem maßgeschneiderten Stipendienprogramm. Das Stipendium beinhaltet professionelle Coachings, Workshops und einen Arbeitsplatz in einem Co-Working Space. Ziel ist es, solche Start-ups zu unterstützen, die mit ihren Konzepten gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen möchten, sogenannte „Social Start-ups“. Die Gründer können die Infrastruktur des „Social Impact Lab“ nutzen, um ihre Idee in die Tat umzusetzen und Zugang zu Finanzierungen zu bekommen. 2022 wurden insgesamt 30 aktive Teams betreut. Ende 2022 hat das Kuratorium der KSG die Fortsetzung des Projektes bewilligt. In den folgenden drei Jahren wird beim Stipendiumprogramm ein Fokus gelegt auf Good Leadership, was sich auch im neuen Namen wiederfindet: „Wirkungsschaffer Startup Leadership Programm“.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz möchte die KSG die gesetzten Ziele für nachhaltige Entwicklung unternehmerisch beleuchten und als Rahmen nutzen. Schwerpunkte der Gründungen von Sozialunternehmern im Stuttgarter Lab sollen vor allem Sozialwirtschaft sowie nachhaltiger Konsum sein. Zudem soll dem Empowerment von Gründerinnen eine besondere Rolle zukommen, da diese nach wie vor innerhalb der Gründer-Szene unterrepräsentiert sind.

Projektpartner: **Social Impact gGmbH**
Web: **https://stuttgart.socialimpactlab.eu/**
KSG-Vorstands-Referentin: **Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)**

Handlungsfeld

Erforschung und Vermittlung von Entrepreneurship

Wir wollen den Erkenntnisstand zu Erfolgsfaktoren von Entrepreneurship erweitern. Ziel ist es, dass Gründungsinteressierte und Unternehmer aus Beispielen gelingenden Unternehmertums lernen. Dazu vergab die KSG bis 2020 einen Preis für wegweisende Forschungsarbeiten.

KSG Entrepreneurship Research Award

Seit 2022 lobt die Karl Schlecht Stiftung erneut den „KSG Entrepreneurship Research Award“ für innovative Studien im Bereich Unternehmensführung aus. Er wird in Kooperation mit dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) vergeben. Wichtigstes Kriterium ist die Relevanz für die Entrepreneurship-Forschung und -Praxis.

In diesem Jahr wurde die Arbeit mit dem Titel “Interdependence as a path to coopetition:
Alliance formation between ventures“ der Autoren Emily Cox Pahnke (University of Washington), Michael Deane Howard (Iowa State University), Toby Xianyu Li (Texas A&MUniversity) und Leif Brändle (Universität Hohenheim) mit dem KSG Entrepreneurship Research Award prämiert. Erstmalig war die Auszeichnung mit 4.000 Euro dotiert.

Der Preis wurde auf der Abendveranstaltung des G-Forums durch die Jurymitglieder Prof. Dr. Christoph Stöckmann (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Matthias Baum (Universität Bayreuth) stellvertretend für das Autorenteam an Dr. Leif Brändle überreicht.

Projektpartner: Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)
Web: https://www.fgf-ev.de/
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de, Tel.: +49 07127 599 419)

Kulturelle Bildung

Unter Kultureller Bildung versteht die KSG gemäß dem Rat für Kulturelle Bildung „die Allgemeinbildung in den Künsten und durch die Künste. Diese umfasst auch die Bildung von Fähigkeiten und Haltungen, die es Menschen ermöglichen, die Welt und das eigene Leben unter ästhetischen Gesichtspunkten wahrzunehmen und zu gestalten.“ Einen Künstler definiert die KSG als einen Experten in den hohen Künsten, der außergewöhnliches Können und Leistung zeigt.
Denn gute Führung braucht kreativ-schöpferische Kompetenz, die vor allem Ideen und Lösungen generiert. Vision der KSG ist es, dass Menschen in die Lage versetzt werden, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und damit ihre Persönlichkeit zu entfalten. Deshalb setzen wir uns ein für:

- die kulturelle Bildung von Schülern
- den künstlerischen Nachwuchs
- kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

2022 haben wir hierfür 24 Projekte und Institutionen gefördert.

Handlungsfeld

Kulturelle Bildung von Schülern

Wir wollen, dass die Kulturelle Bildung zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schulalltags wird. Ziel ist es, dass Schüler die Chance bekommen, ihr künstlerisch-kreatives Potenzial und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Dazu unterstützten wir pädagogische Initiativen zur kulturellen Unterrichtsentwicklung und Schulkooperationen mit Kultureinrichtungen.

C/O Berlin: Education-Programme / seit 2019

C/O Berlin ist ein Ausstellungshaus für Fotografie und Visuelle Medien in Berlin. Mit den Bildungsformaten „Junior“ und „Teens“ bietet C/O Berlin Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren die Möglichkeit, Fotografie, Film und Design unter professionellen Bedingungen kennenzulernen. 2022 wurde das Projekt skaliert auf Education an Schulen anhand des Themas „Moving Shadows“. Dazu gibt es einen Kit zur Erstellung eines Silhouettentrickfilms in der Schule.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Education-Programme Junior & Teens und Education an Schulen von C/O Berlin aufgrund ihres wirksamen Beitrags zur Förderung von kreativer Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

Projektpartner: C/O Berlin Foundation
Web: www.co-berlin.org/education
Film „Moving Shadows“: www.youtube.com/watch?v=KET5Cle6jUY
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

GRIPS Fieber / seit 2017

Das GRIPS Theater Berlin hat langjährige Erfahrung als außerschulischer Lernort für kulturelle Bildung in Zusammenarbeit mit Schulen. Mit dem Schulprojekt "GRIPS Fieber" will das GRIPS Theater die kulturelle Bildung als gemeinsame Aufgabe gestalten und durch Kooperationsverträge die gesamte Schule miteinbeziehen. Ziel ist es, Schülern vermehrt Kulturtechniken und Kulturwissen zu vermitteln. Lehrer sollen deshalb durch GRIPS-Stücke und GRIPS-Workshops dazu befähigt werden, Theater als Bildungsmittel stärker im Unterricht anzuwenden und zu etablieren. 2022 wurden neue Ideen entwickelt zur Besuchsbegleitung und zur Überarbeitung der GRIPS Kiste. Die Teilnehmerzahlen stiegen wieder weiter.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt GRIPS, da die Rezeption von Theaterkunst und die spielerische Theaterpraxis die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen fördert.

Projektpartner: GRIPS Theater Berlin
Web: www.grips-theater.de/de/kartenkauf/grips-fieber-projektseite
Erklärvideo zur GRIPS Kiste: www.youtube.com/watch?v=_EBkl_Y5qYk
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Junge Deutsche Oper Berlin / seit 2013

Bei der Jungen Deutschen Oper kommen neue Musiktheater-Werke für Kinder und Jugendliche zur Uraufführung, Kinder- und Jugendtheater und sogar "Babykonzerte". In unterschiedlichsten Produktionen und Projekten werden Kinder und Jugendliche darüber hinaus eingeladen, sich einzumischen und künstlerische Prozesse aktiv mitzugestalten. Der Jungen Deutschen Oper ist es außerdem ein Anliegen, die Kooperation mit Schulen aller Schulformen und anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen zu pflegen. Dies geschieht z.B. in Form von Workshops mit Schulen, Angeboten zur Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs und speziellen Fortbildungsangeboten für Pädagogen. 2022 zeigt sich das Projekt in der gewohnten Beständigkeit trotz Personalwechsel.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert die Junge Deutsche Oper, da sie einen wichtigen Beitrag zur musisch-kulturellen/ästhetischen Bildung in der schulischen und außerschulischen Bildungspraxis leistet.

Projektpartner: Deutsche Oper Berlin
Web: www.deutscheoperberlin.de/de_DE/home-junge-deutsche-oper
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Komische Oper Berlin: Kinderopern / seit 2013

Um auch Kindern früh die Begegnung mit der Kunstform Oper zu ermöglichen, entwickelt die Komische Oper Berlin seit mehr als zehn Jahren musiktheaterpädagogische Projekte für Grundschüler. Sie erleben in Mitmach-Workshops und Hausführungen altersgerecht die Inszenierung von Geschichten. In Form der "Kinderoper" erleben sie die Musik als Ausdrucksform über die reinen Worte hinaus. Abschließend besuchen sie gemeinsam mit ihren Familien eine Aufführung. Neu im Programm 2022 ist die Kinderoper „Pippi Langstrumpf“.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die Komische Oper seit 2013, da sie überzeugt ist, dass die musisch-kulturelle Bildung von Kindern zur Charakter- und Persönlichkeitsentfaltung junger Menschen in besonderem Maße beiträgt.

Projektpartner: Komische Oper Berlin
Web: www.komische-oper-berlin.de
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

KulturPiloten / seit 2012

Das durch das Evangelische Johannesstift Berlin getragene Projekt "KulturPiloten" wendet sich an Grundschüler der vierten Klasse aus Berlin. Ziel der Initiative im Rahmen der Kampagne „Kinder beflügeln“ ist es, die Schüler mit Kunst und Kultur in Verbindung zu bringen und so ihre kulturelle und soziale Kompetenz zu stärken. Es knüpft an den natürlichen Forscherdrang und die Lernfreude im Kindesalter an. 2022 beschäftigten sich die Kulturpiloten mit den kulturellen Angeboten des eigenen Bezirks.

2013 wurden die "KulturPiloten" im Rahmen des Wettbewerbs "Ideen für die Bildungsrepublik" als eine der besten Bildungsideen in Deutschland ausgewählt. Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Projekt "KulturPiloten" aufgrund seines wirksamen Beitrags zur Verbesserung der Teilhabe an musisch-kultureller und ästhetischer Bildung.

Projektpartner: Evangelisches Johannesstift
Web: www.johannesstift-diakonie.de/teilhabe-paedagogik/johannesstift-diakonie-jugendhilfe/kinder-befluegeln/projekte/kulturpiloten/
Imagefilm: www.youtube.com/watch?v=mWzv3AHGnKc
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Landesprogramm Kulturschule Baden-Württemberg / seit 2020

Kulturelle Bildung an Schulen hat außerordentlich positive Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler einerseits und auf die Schulgemeinschaft als Ganzes andererseits. Deshalb initiierte die KSG 2015 in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg dieses Modellprojekt und ist seit 2020, zusammen mit der Stiftung Mercator, Hauptförderer des „Landesprogrammes Kulturschule Baden-Württemberg".

Seit 2022 nehmen insgesamt 40 Schulen in ganz Baden-Württemberg als Kulturschulen an diesem neuen Landesprogramm teil. Neben der Arbeit in den sechs regionalen Schul-Netzwerken (Schulfamilien) waren Fortbildungen zur Unterrichtsentwicklung und ein Gesamttreffen aller Kulturschulen in Schloss Rotenfels wichtige Aktivitäten im Programm.

Projektpartner: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Web: www.karlschlechtstiftung.de/kulturschule
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Kunst fördert Entwicklung (KufE) / seit 2014

„Kunst fördert Entwicklung" (KufE) heißt ein Projekt, das 2014 an der Weiherbachschule, Grundschule in Aichtal-Grötzingen, entwickelt wurde und mittlerweile auch an den beiden anderen Grundschulen der Stadt Aichtal, der Grundschule Aich und der Grundschule Neuenhaus, besteht. KufE verknüpft die Schulpädagogik mit kunsttherapeutischen Ansätzen und fördert gezielt die Ressourcen und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

Hierfür stellen die Grundschulen einen Atelierraum zur Verfügung, in dem die Kinder von einer Kunsttherapeutin einzeln oder in Kleingruppen individuell gefördert werden. Zudem finden regelmäßig Angebote statt, die die kompletten Klassen und die Lehrer einbeziehen. Auch 2022 konnten rund 50 Schüler von dem Angebot profitieren.

KufE ist in Trägerschaft der BruderhausDiakonie Nürtingen und wird durch die Stadt Aichtal, die Karl Schlecht Stiftung und den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) finanziell unterstützt. Die Karl Schlecht Stiftung fördert KufE als einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern.

Projektpartner: BruderhausDiakonie Nürtingen
Web: www.bruderhausdiakonie.de/aktuelles/im-atelier-wachsen-kinder-ueber-sich-selbst-hinaus, www.weiherbachschule.de
KSG-Referent: Frank Henssler (hensslerf@ksfn.de; Tel.: 07127/599 606)

Resonanz Education des Stuttgarter Kammerorchesters / seit 2022

Das Projekt „Resonanz“ des Stuttgarter Kammerorchesters ist eine Installation mit Musik, Kunst und Augmented Reality (AR), die das Thema „Resonanz“ auf verschiedenen Ebenen behandelt. Nutzerinnen und Nutzer werden bei Betreten des „Floors“ durch die Zuweisung einer Instrumentalstimme spielerisch selbst zum Teil des Orchesters, erleben eine Verschmelzung von Musik und Bildender Kunst, die über die AR animiert wird. Man wird Teil des Kunstwerks. Dabei wird anspruchsvolle klassische Musik - „Shaker Loops“ von John Adams - wie selbstverständlich zum Erlebnis und zur Alltagserfahrung.

Das immersive Erlebnis sowie die Verschmelzung alter Tradition und Digitalisierung sind besondere Merkmale dieses Projekts und daher besonders attraktiv für den Musikunterricht an Schulen. Die Installation wurde am 7. Juli 2022 auf dem Kleinen Schlossplatz in Stuttgart eröffnet und war bis zum 28. August 2022 dort erlebbar. Danach ging sie nach Straßburg und Saarbrücken.

Projektpartner: Stuttgarter Kammerorchester
Web: https://sko-resonanz.com/
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Tonali Tour Stuttgart / seit 2020

Die TONALi TOUR begeistert deutschlandweit junge Menschen für klassische Musik und vermittelt Schülern dabei Managementkompetenzen. Ziel ist die Umsetzung von jeweils einem professionellen Konzert an drei Schulen einer Region – und zwar zusammen mit einem der drei Jung-Solisten, die mit dem jährlichen TONALi-Preis ausgezeichnet wurden. Die Schüler der drei Schulen stehen dabei miteinander im Wettbewerb: Unter Anleitung der Nachwuchsmusiker und eines renommierten Partners aus der Region organisieren und bewerben sie das Konzert an ihrer Schule. Das Team, das die meisten Zuschauer begrüßen kann, gewinnt den Wettbewerb, der schließlich mit einem gemeinsamen Abschlusskonzert der drei Schulen und der drei Solisten endet. Im Schuljahr 2022 / 2023 kommt die Tonali Tour das zweite Mal in den Stuttgarter Raum, genauer gesagt nach Waiblingen, wieder unter Beteiligung des Stuttgarter Kammerorchesters.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Bildung die Persönlichkeitsentwicklung fördert. Diese ist wie auch die im Projekt vermittelte Managementkompetenz ein wichtiger Baustein für „Good Leadership“. Daher unterstützt die Karl Schlecht Stiftung die TONALi TOUR und den damit verbundenen Wettbewerb der Schulen in der Region Stuttgart.

Projektpartner: Tonalisten
Web: www.tonali.de
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Handlungsfeld

Künstlerischer Nachwuchs

Wir wollen den künstlerischen Nachwuchs als Vorbild und Ideengeber fördern. Ziel ist es, dass künstlerische Talente und ihre schöpferische Kompetenz stärker wahrgenommen werden. Dazu unterstützen wir Institutionen und Initiativen zur künstlerischen Talentförderung.

---

aed: neuland-Förderpreis / seit 2012

Der aed e.V., eine von Stuttgarter Ingenieuren, Architekten und Designern gegründete Initiative, verleiht alle zwei Jahre den „neuland“-Förderpreis für junge Gestalter. „neuland“ soll als Plattform für ambitionierte Nachwuchsgestalter dienen, die gesellschaftliche Herausforderungen erkennen. Ziel ist es, innovative und nachhaltige Gestaltung zu fördern, die sich durch größtmögliche ökonomische wie ökologische Qualität auszeichnet, funktional und nutzerfreundlich zugleich ist, aber auch höchsten ästhetischen Anforderungen entspricht.

Bewerben können sich Studenten und Absolventen mit Arbeiten aus den Bereichen "Architektur & Engineering", "Ausstellungsdesign und Innenarchitektur", "Industrie- und Produktdesign", "Kommunikations- und Grafikdesign" und "Interaktionsdesign".

2022 konnten für den nächsten Wettbewerb in 2023 erfolgreich weitere Förderer gewonnen werden, die nun die Preisgelder finanzieren. Damit ist ein wichtiger Schritt in Richtung Verstetigung gelungen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt „neuland“ seit 2013, da der Wettbewerb gesellschaftlich engagierten Nachwuchs im künstlerisch-gestalterischen Bereich stärkt.

Projektpartner: aed e.V.
Web: www.aed-neuland.de/
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Landesverband der Kunstschulen BW: KunstCamp / seit 2014 & Kunstprofis / seit 2019

Im Unterschied zur Musik, die oft gemeinsam gemacht wird, ergeben sich für Kinder und Jugendliche mit Interesse an bildender Kunst weniger Gelegenheiten, mit Gleichgesinnten künstlerisch zu arbeiten. Deshalb veranstaltet der Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg jedes Jahr das „KunstCamp“. Das einwöchige Workshop-Programm fand 2022 in den Herbstferien in Waiblingen statt und bot knapp 30 Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen.

Auch das Projekt „Kunstprofis“ des Landesverbands wurde 2022 wieder belebt. Es fördert das gemeinsame Erleben von Kunst bei Kindern: Schüler der achten und neunten Klasse besuchen Galerien und erweitern durch Workshops ihre kreative Kompetenz. Ihre Erfahrungen geben die 25 neuen „Kunstprofis“ als Mentoren an ihre Mitschüler weiter und organisieren Kunstprojekte an ihren Schulen, um bei jüngeren Schülern die Lust an Kreativität und Kunst zu wecken.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „KunstCamp“ und die „Kunstprofis“, da die Projekte nicht nur die künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken.

Projektpartner: Jugendkunstschulen in Baden-Württemberg
Web: www.jugendkunstschulen.de/jugendliche/kunstcamp
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Junge Oper Baden-Württemberg / seit 2021

Die Junge Oper Baden-Württemberg ist das erste landesweite, ausschließlich von jungen Nachwuchskünstlern initiierte und organisierte Opernprojekt seiner Art. Einmal im Jahr treffen sich junge Künstler der Hochschulen Baden-Württembergs, um gemeinsam eine Opernproduktion auf die Bühne zu bringen.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt die "Junge Oper Baden-Württemberg" im Jahr 2022 bei dem Projekt "La Traviata" von Guiseppe Verdi im Rahmen der Künstlerischen Nachwuchsförderung, da wir den jungen und begabtesten Nachwuchskünstlern aus Baden-Württemberg die Möglichkeit geben wollen, erste Berufserfahrungen in einer Opernproduktion zu sammeln.

Projektpartner: Junge Oper BW e. V.
Web: https://jo-bw.de/
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Opernkinderorchester / seit 2018

Die Staatsoper Unter den Linden hat zusammen mit 15 Berliner Musikschulen das Opernkinderorchester etabliert. Das Orchester bietet Kindern zwischen 7 und 14 Jahren, die zuvor unter musikalischen und pädagogischen Gesichtspunkten von ihren Musikschullehrern ausgewählt wurden, die Möglichkeit, erste Opernluft zu schnuppern: Die jungen Musiker tauchen durch Probenbesuche, Workshops und das gemeinsame Musizieren unter der Leitung von Giuseppe Mentuccia in den Opernbetrieb ein. Jährliche Höhepunkte des Opernkinderorchesters sind Konzerte und Aufführungen im Rahmen der Festtage der Staatsoper, wo die Kinder als gleichberechtigte Teilnehmer neben der Philharmonie auftreten. 2022 spielte das Opernkinderorchester zum Saisonabschlussfestival der Staatsoper zwei Konzerte.

Die Karl Schlecht Stiftung fördert das Opernkinderorchester, da die frühe Orchestererfahrung nicht nur die Freude am gemeinsamen Musizieren steigert, sondern auch einen entscheidenden Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen leistet.

Projektpartner: Staatsoper Unter den Linden
Web: www.staatsoper-berlin.de/de/junge-staatsoper/projekte-partner/opernkinderorchester

Video (2022): www.youtube.com/watch?v=soTd9MgfaGQ&t=2s
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

PODIUM Esslingen / seit 2016

Das „PODIUM Esslingen“ ist eine Plattform für junge Nachwuchsmusiker, die mit alternativen Konzertformen experimentieren wollen. Sie entwickeln erlebnisnahe Formate und genreübergreifende Programme, die schließlich beim jährlichen „PODIUM Festival“ präsentiert werden. Das jährliche Festival richtet sich an ein breites Publikum und will mit seinen unkonventionellen Ansätzen die Lust an klassischer Musik wecken. Es wird bereichert durch talentierte Nachwuchskünstler aus ganz Europa.

2022 stand das PODIUM Esslingen Festival erstmals unter der Leitung von Joosten Ellée. Ein wichtiges Augenmerk des diesjährigen Festivals lag auf Stücken weiblicher Komponisten.

Zudem fördert die KSG seit 2022 das Projekt SIEBEN LETZTE WORTE - KEIN ERLÖSER AM KREUZ. Damit will das PODIUM Esslingen der jungen Generation eine dringliche musikalische Stimme geben, die gesellschaftliche Relevanz von zeitgenössischer Musik aufzeigen und die Gedanken, Sichtweisen und Emotionen junger Komponistinnen einer breiten Öffentlichkeit nahebringen.Musikalisch knüpft PODIUM mit dem Projekt an Joseph Haydns 1787 komponiertes Werk „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ an, holt es in die Gegenwart und aktualisiert seine Perspektive.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das „PODIUM Esslingen“, da es einen wichtigen Beitrag zur Stärkung kreativ-schöpferischer Kompetenz und Nachwuchsförderung in der Musik leistet.

Projektpartner: Podium Esslingen
Web: www.podium-esslingen.de/
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

STEGREIF.orchester / seit 2019

Kein Dirigent und keine Noten – dafür eine große Portion Kreativität und Improvisation: Das 2015 gegründete STEGREIF.orchester hinterfragt mit seinem Konzept musikalische Konventionen und überrascht immer wieder mit ungewöhnlichen Inszenierungen.

2022 stand das Projekt „Neue Lieder von der Erde“ auf dem Programm, angelehnt an den legendären Liederzyklus „Das Lied von der Erde“ (1907) von Gustav Mahler. Mahlers LIED VON DER ERDE spiegelt eine brüchig gewordene Welt, um im letzten Satz „Abschied“ zu nehmen. Stegreif will aber nicht Abschied nehmen! Sondern Mahlers Werk weiterdenken: Welche Erde „blaut“ uns heute, welche Beziehungen zu ihr können wir besingen, im Angesicht der globalen Krisen, aber auch Möglichkeiten? Wenn nur mit einem großangelegten Climate Change eine lebenswerte Zukunft gelingt, dann braucht es dazu neue Narrative – mit Musik, Theater und Erzählungen, die bewegen.

Damit produziert Stegreif ein sinfonisches Musiktheater, das künstlerische mit gesamtgesellschaftlich

relevanten Themen verbindet und zeigt, dass Brücken zwischen Hoch- und populärer Kultur nicht nur sinnvoll und notwendig, sondern auch ergiebig sind - eine kollektive Musikperformance, die Publikum zum Mitmachen und -denken einlädt.

Die Karl Schlecht Stiftung unterstützt das STEGREIF.orchester aufgrund der neuartigen Inszenierungen durch die künstlerischen Nachwuchstalente, die viel Raum zur kreativen Persönlichkeitsentfaltung bietet.

Projektpartner: Stegreif e.V.
Web: www.stegreif.org/programm/neue-lieder-von-der-erde
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Handlungsfeld

Kulturelle Kompetenz in der Wirtschaft

Wir wollen die kulturelle Kompetenz von Führungskräften stärken. Ziel ist es, dass Führungskräfte in der Lage sind, bei der Bewältigung ihrer Aufgaben auch auf ihr künstlerisch-kreatives Potenzial zurückzugreifen, stärker assoziativ zu denken und neue Problemlösungen und Strategien in einer sich schnell verändernden, volatilen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Welt von heute und morgen zu finden. Dazu unterstützen wir Initiativen zur kulturellen Bildung von Nachwuchsführungskräften.

Bronnbacher Stipendium / seit 2017

Das „Bronnbacher Stipendium" ist ein Programm zur kulturellen Bildung angehender Führungskräfte. Es wurde 2004 vom Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. entwickelt. Angeboten wird das Stipendium an der Universität Mannheim und am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Es richtet sich an knapp 20 Master- und Promotionsstudenten kulturfernerer Fächer wie Jura, Wirtschaftswissenschaften oder der MINT-Fächer.

Die Stipendiaten werden im Dialog mit Kunstvermittlern, Künstlern, kunst- und kulturinteressierten Unternehmerpersönlichkeiten und Spitzenmanagern interaktiv an zeitgenössische Kunst und Kultur herangeführt, um ihre kulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln. Dabei lernen sie neue Ansätze kennen, verbessern ihre Fähigkeit zum Perspektivwechsel und werden sich ihrer Kreativität bewusst.

Besondere Highlights des Jahres 2022 waren zum einen das Jahrestreffen „Bronnbacher & Friends“ im Juli an der Universität Mannheim und zum anderen die Ehreneinladung zur Teilnahme an der 71. Jahrestagung des Kulturkreises im Oktober in Frankfurt am Main.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass kulturelle Kompetenz den Blickwinkel erweitert, neue Lösungsansätze aufzeigt und damit Innovationen und gute Führung befördert.

Projektpartner: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/bronnbacher-stipendium
Imagefilm: www.youtube.com/watch?v=D2n10yssdSo
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

DISCOVER – leadership training through arts / seit 2019

"DISCOVER – leadership training through arts" zielt auf die Stärkung kultureller Kompetenz von Nachwuchsführungskräften zur Entwicklung erfolgreicher Führungs- und Unternehmerpersönlichkeiten in der Wirtschaft. Es ist ein Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. und der Karl Schlecht Stiftung. 2022 kuratierte Konstantin Adamopoulos, der Kurator des Bronnbacher Stipendiums, zum ersten Mal die zwei DISCOVER Durchgänge mit viel Tiefgang.

DISCOVER wird als kompaktes viertägiges Progamm zwei Mal im Jahr mit jeweils rund 20 Teilnehmern durchgeführt. Es richtet sich an Masterstudenten und Promovierende. Das Programm ermöglicht ihnen die aktive Durchdringung von künstlerischen Arbeitsprozessen und Techniken zur Inspiration für den zukünftigen beruflichen Führungsalltag in Unternehmen.

Projektpartner: Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
Web: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/discover-leadership-training-through-arts
Videos: www.kulturkreis.eu/arbeitskreise/kulturelle-bildung/discover-leadership-training-through-arts/videos
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Rat für Kulturelle Bildung / seit 2016

Der Verein „Rat für Kulturelle Bildung e.V." mit Geschäftsstelle in Essen wurde von einem Stiftungsverbund getragen, dem sieben Stiftungen angehörten: Bertelsmann Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, PwC-Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Stiftung Mercator, Stiftung Kunst und Natur (ehemals Stiftung Nantesbuch). Der Zusammenschluss ermöglichte es den Stiftungen, gemeinsam starke Impulse für die Weiterentwicklung und Verankerung Kultureller Bildung auf zwei Ebenen zu geben: Diskurspolitik - durch den unabhängigen Expertenrat „Rat für Kulturelle Bildung"- und Forschung - durch den „Forschungsfonds Kulturelle Bildung". Denn Mathematik oder Erdkunde gehören für die meisten ganz selbstverständlich zur Allgemeinbildung. Aber auch die Kulturelle Bildung – also die Fähigkeit, die Welt unter ästhetischen Gesichtspunkten zu betrachten und kreativ-schöpferisch zu handeln, ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Bildung.

2022 wurde der Rat nach 10 erfolgreichen Jahren aufgelöst. Das Erbe des Rates ging an die Kulturstiftung der Länder.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass gute Führung kreativ-schöpferische Kompetenz benötigt. Daher war sie Mitglied des Rates und unterstützte den Forschungsfonds.

Web: www.rat-kulturelle-bildung.de
Forschungsfonds: www.rat-kulturelle-bildung.de/forschung/der-forschungsfonds-kulturelle-bildung-2018-2021/projekte-im-forschungsfonds-kulturelle-bildung-2018-2021

Podcast: https://open.spotify.com/episode/2sCCZ0A6Enhhl87enKd7G0
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Kunstmuseum Stuttgart: gegenwART / seit 2019

Das Stipendiatenprogramm „gegenwART“ des Kunstmuseums Stuttgart fördert die Fähigkeit zur Achtsamkeit bei potentiellen Führungskräften durch die Auseinandersetzung mit Kunst, verknüpft mit einem Achtsamkeitstraining. Es richtet sich an Master- und Promotionsstudenten aus der Region Stuttgart. Es wurde 2019 konzipiert und 2020 ein erster erfolgreicher Pilot umgesetzt.

2022 fand der zweite Durchgang von gegenwART statt. Dabei wurde noch mehr auf die Ausgewogenheit zwischen Achtsamkeitstraining und eigenem kreativen Tun geachtet. Zudem wurde das Key Visual graphisch verbessert für den nachfolgenden Durchgang im Jahr 2023. „gegenwART“ nutzt den Effekt der Konzentration und Kontemplation: Die Stipendiaten lernen durch die Auseinandersetzung mit Kunst und mit Hilfe des von Jon Kabat-Zinn entwickelten Achtsamkeitsprogramms "Mindfulness-Based Stress-Reduction" (MBSR), den gegenwärtigen Moment bewusst wahrzunehmen. Diese Fähigkeit zur Achtsamkeit hilft ihnen, mit Denkmustern zu brechen, sich Unbekanntem unvoreingenommen zu öffnen und zu einer wohlwollenden Haltung sich selbst und anderen gegenüber zu gelangen – Fähigkeiten, die eine gute Führungskraft ausmachen. Ergänzt wird die rezeptive Kreativität durch praktisches kreatives Arbeiten.

Die Karl Schlecht Stiftung ist überzeugt, dass Kulturelle Bildung zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt und dass gute Führung kreativ-schöpferische Kompetenz benötigt. Daher unterstützt sie diesen in deutschen Museen einzigartigen Ansatz, Techniken der Selbstwahrnehmung und ästhetischen Wahrnehmung miteinander zu verbinden.

Projektpartner: Kunstmuseum Stuttgart
Web: www.kunstmuseum-stuttgart.de/gegenwart
KSG-Referentin: Dr. Kira Eghbal-Azar (eghbal-azark@ksfn.de; Tel.: +49 7127 599 405)

Regionales

Die Region um Stuttgart ist Heimat des Stifters Dr. Karl Schlecht und des von ihm gegründeten Betonpumpenunternehmens Putzmeister. Die Region Stuttgart und insbesondere sein Geburtsort Filderstadt liegen dem Stifter daher besonders am Herzen.

Neben ausgewählten regionalen Technologieprojekten mit zukunftsweisenden Forschungsvorhaben unterstützt die KSG als Schwerpunkt ihrer Regionalförderung seit Jahren die Musikschule Filderstadt, die sich zum Leuchtturm der musikalischen Kinder- und Jugendbildung in der Region entwickelt hat.

FILUM Musikschule Filderstadt / seit 2015

Die Musikschule Filderstadt ist ein Kompetenzzentrum für musisch-kulturelle Bildung in der Region Stuttgart – nicht zuletzt dank der modernen Räumlichkeiten, welche die KSG bereitgestellt hat: Das sogenannte „FILUM“ wurde 2015 speziell für die Musikschule Filderstadt gebaut und bietet mit seinen 4.000 Quadratmetern heute rund 3.000 Schülern diverse Entfaltungsmöglichkeiten.

2022 konnten nach der langen Corona-Zeit wieder Veranstaltungen im FILUM umgesetzt werden. Neben einem neu konzipierten Tag der offenen Tür gab es vielzählige Vorspielabende von Schülern und Schülerinnen. Als Zeichen der Solidarität mit der vom Krieg betroffenen Partnerstadt von Filderstadt, Poltawa, wurden zwei Benefizkonzerte veranstaltet.

Der Karl Schlecht Stiftung liegt besonders die Exzellenzförderung am FILUM am Herzen, weshalb sie ihren Fokus auf die Förderung der Studienvorbereitenden Abteilung legt. Hier werden junge Talente gefördert und vor allem auf Wettbewerbe vorbereitet. Im Jahr 2022 haben rund 50 Kinder und Jugendliche an „Jugend musiziert“ teilgenommen und auf allen Wettbewerbsebenen große Erfolge errungen. Allein auf der Ebene des Bundeswettbewerbs konnten 9 erste Preise, 10 zweite Preise und 2 dritte Preise erzielt werden.

Projektpartner: Stadt Filderstadt
Web: www.musikschule-filderstadt.de
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de; Tel.: 07127/599 419)

FILUM Sinfonieorchester / seit 2019

Das FILUM Sinfonieorchester hat seinen Ursprung im 1995 von Robert Wieland gegründeten „Kammerorchester Filderstadt“. Seinen heutigen Namen trägt das Orchester auf Grund seiner engen Verbundenheit zur städtischen Musikschule FILUM: Das Orchester hat dort seinen Probenraum, die meisten Dozenten der Musikschule sind Orchestermitglieder und Absolventen der studienvorbereitenden Abteilung. Im FILUM haben sie die Möglichkeit, mit dem Orchester solistisch auftreten.

Zu den Highlights des Orchesters gehört das von der Stadt Filderstadt geförderte Neujahrskonzert und das alle zwei Jahre stattfindende sommerliche Hofkonzert auf dem Bioland Gemüsehof Hörz in Bonlanden. Seit 2020 führt das FILUM Sinfonieorchester anlässlich des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven dessen neun Sinfonien auf.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2022 waren die Konzerte für Grundschüler aus Filderstadt. An zwei Vormittagen stand der Konzertsaal im FILUM ganz im Zeichen des tschechischen Komponisten Miroslav Hlaváč. „Die Fabel vom Hund, der Katze und dem Mond“ für Orchester und Sprecher wurde von Orchestermusiker*innen des FILUM Sinfonieorchester und Monika Grauschopf als Sprecherin aufgeführt. Die Musikschule Filderstadt mit Musikschulleiterin Katrin Bleier freute sich dabei über mehr als 800 Kinder aus den 2. und 3. Klassen aller Filderstädter Grundschulen, die den Konzertsaal im FILUM mit viel Leben füllten.

Mehr zum FILUM in der Broschüre „Einblicke“:

Projektpartner: Stadt Filderstadt, FILUM Musikschule Filderstadt
Web: www.filum-sinfonieorchester.de
KSG-Vorstands-Referentin: Katharina Springwald (springwaldk@ksfn.de; Tel.: 07127/599 419)

Institut für Energieeffizienz in der Produktion (EEP) / seit 2012

Auf Initiative der Heinz und Heide Dürr Stiftung und der KSG wurde im Jahr 2012, in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung, an der Universität Stuttgart das EEP gegründet. Das EEP forscht zu Themen, die auf eine Verringerung des Energieverbrauchs in der Fertigung zielen und richtet den jährlichen „Effizienz-Gipfel“ aus. 2022 lief die Projektförderung nach zehn erfolgreichen Jahren aus.

Projektpartner: Universität Stuttgart
Web: www.eep.uni-stuttgart.de
KSG-Geschäftsführer: Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de; Tel.: 07127/ 599 772)

Reutlinger Energiezentrum (REZ) / seit 2014

Das REZ an der Hochschule Reutlingen wurde auf Initiative der KSG gegründet. Es greift eines der wichtigsten Innovationsthemen unserer Zeit auf: die Energiewende. Der Masterstudiengang "Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz" bildet Fachleute hierfür aus und betreibt angewandte Forschung auf dem Gebiet der Energiefragen.

Projektpartner: Hochschule Reutlingen
Web: www.tec.reutlingen-university.de
KSG-Geschäftsführer: Dr. Philipp Bocks (bocksp@ksfn.de; Tel.: 07127/ 599 772)

Themenkampagne FÜHRUNG+X

2018 hat die KSG die 5-jährige Themenkampagne FÜHRUNG+X gestartet, um ihren Förderschwerpunkt „Gute Führung“ genauer zu beleuchten. Kernstück ist ein jährlicher Ideenaufruf mit sechs Förderpartnern aus Wissenschaft und Bildung. Die Partner nehmen jedes Jahr eine Persönlichkeitskompetenz „X“ in den Fokus, die im Führungskontext zunehmend an Bedeutung gewinnt, und erarbeiten mit ihren Studenten ein Ergebnis, das diese Relation abbildet.

2022: FÜHRUNG+LEIDENSCHAFT

2018 stand KREATIVITÄT als Führungskompetenz im Vordergrund, 2019 VERANTWORTUNG, 2020 VERTRAUEN, gefolgt von EMPATHIE im Jahr 2021. Der FOKUS des Jahres 2022 lag auf der Kompetenz LEIDENSCHAFT. Das kreative Format im Jahr 2022 waren Videoclips.

Der fünfte Ideenaufruf stellte die herausfordernde Aufgabe, das Thema filmisch in Szene zu setzen. Es entstanden sechs unterschiedliche Beiträge, die das Thema FÜHRUNG+LEIDENSCHAFT beleuchten. Alle Filme sind auf YouTube verfügbar. Die große Resonanz, die die Themenkampagne F+X erzeugt, führte zur Entscheidung, diese Initiative weiterfortzusetzen und auch in den kommenden Jahren Führungskompetenzen durch das kreative Format Videoclips aus unterschiedlichen Perspektiven und mit neuen Partnern aus dem KSG-Netzwerk zu bearbeiten.

Gesprächsreihe KSG-LEADERSHIP DIALOG

Im Frühjahr 2022 startete die digitale Gesprächsreihe Leadership Dialog mit ausgewählten Gesprächspartnern und Geförderten aus dem Netzwerk der KSG. Ziel der Dialoge ist es, ausgewählte Themen im Kontext von Good Leadership zu beleuchten und zu vertiefen.

Gesprächspartner im Jahr 2022 waren:

Prof. Dr. Dr. Karl Josef Kuschel zum Thema „ Weltethos und Vertrauen“

Dr. Matthias Niedenführ zum Thema „Wie Brückenbau mit China gelingen kann“

Dr. Lili Jassemi zum Thema: „Optimal Performance und Vertrauen“

Alle Gespräche sind bei YouTube auf dem Kanal der KSG verfügbar.

Auszeichnungen

Im Jahr 2022 wurde der Stifter Dr. Karl Schlecht mit zwei hochrangigen Auszeichnungen für sein jahrelanges Engagement geehrt.

Vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wurde ihm die **Verdienstmedaille** des KIT verliehen.

Link zur News: https://www.karlschlechtstiftung.de/news/artikel/karl-schlecht-erhaelt-verdienstmedaille-des-karlsruher-institut-fuer-technologie-kit/

Die Zeppelin Universität Friedrichshafen ehrte den Stifter kurz vor seinem 90. Geburtstag mit der Verleihung der **Ehrendoktorwürde**:

Link zur News: https://www.karlschlechtstiftung.de/news/artikel/karl-schlecht-erhaelt-ehrendoktorwuerde-der-zeppelin-universitaet/

Die Stiftung

Die KSG ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf „Good Leadership“. Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den Themenfeldern „Ethische Wertebildung“, „Leadership Education“, „Entrepreneurship Education“ und „Kulturelle Bildung“. Die KSG hat ihren Sitz in Aichtal bei Stuttgart und jeweils ein Büro in Berlin und München. Sie wurde im Oktober 1998 von Dipl.-Ing. Karl Schlecht gegründet.

Der Stifter

Der Stifter Dr. Karl Schlecht ist Gründer des Betonpumpenherstellers Putzmeister in Aichtal bei Stuttgart. Dr. Karl Schlecht konstruierte 1958 noch während seines Ingenieurstudiums als Diplomarbeit die erste Verputzmaschine und gründete auf dieser Basis sein Unternehmen. Putzmeister war Vorreiter bei der Entwicklung zukunftsweisender Verputzsysteme und Betonpumpen. Über 50 Jahre hinweg entwickelte sich Putzmeister zu einem der weltweit führenden Hersteller von Betonpumpen mit 22 Tochtergesellschaften. Weitere Infos im Prospekt „Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen“. Die Firmenanteile von Putzmeister hat Dr. Karl Schlecht 1998 in die gemeinnützige KSG eingebracht. 2012 hat die Stiftung diese an die chinesische Firma SANY verkauft (mehr auf www.karl-schlecht.de und im Interview, veröffentlicht in der Nürtinger Zeitung am 18.02.2012).

Im Rückblick aus 2022: Sich 2012 für eine gute Putzmeister-Zukunft mit SANY zu verbinden auf Basis gemeinsam geteilter, auf Vertrauen gründender Werte, war eine richtige Entscheidung des Firmengründers. Die von beiden Firmengründern gepflegten, gemeinsamen Werte auf Basis der 5-Fragen-Probe blieben lebendig. Das qualifizierte auch die Unternehmenskultur und schuf die Basis für den herausragenden SANY-Erfolg. Putzmeister-Angehörige dürfen sich freuen, eine so starke Muttergesellschaft zu haben. Das sollten auch in der heutigen Corona-Krise die Putzmeister-Kunden wissen und damit die Kundentreue zu Putzmeister festigen (SM 200421).

Die Stiftungsorgane: Vorstand und Kuratorium

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Stiftungskuratorium. Der Vorstand der Stiftung, bestehend aus Dr. Katrin Schlecht (Vorstandsvorsitzende), Dr. Philipp Bocks (Vorstand Programme) und Dr. Uwe Dyk (Vorstand Finanzen & Controlling), verwaltet die Stiftung und vertritt die Stiftung nach außen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und zu überwachen.

Dr. rer. pol. h.c. Ernst Susanek Vorsitzender
Brigitte Schlecht
Prof. Dr. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Bullinger
Dr. Ingrid Hamm
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Leisinger
Dr. Claus Lehner
Dr. Ambros Schindler
Dr. Michael Stahl

Zahlen, Daten, Fakten

Stiftungskapital

Den Grundstock des Stiftungskapitals bildeten seit 1998 die Anteile an der Putzmeister Holding GmbH. Nach dem Verkauf der GmbH-Anteile 2012 verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital von rund 350 Mio. Euro. Zu Marktwerten betrug das Aktivvermögen der Stiftung zum Jahresende 2022 ca. 480 Mio. Euro.

Vermögensanlage

Das Vermögen wird entsprechend einer langfristigen Anlagestrategie in Immobilien, Aktien, Unternehmensanleihen und ähnlichen Wertpapieren angelegt.

Zusammensetzung des Stiftungsvermögens

5 % Investmentfonds und Private Debt-/ Private Equity- Fonds
18 % Renten und Rentenprodukte
38 % Immobilien
34 % Aktien und Aktienprodukte
5% Liquidität

Fördermittelverwendung

Im Jahr 2022 wurden Fördermittel und sonstige Projektkosten in Höhe von rund 7,3 Mio. € ausgezahlt (Vorjahr: 7,5 Mio. €). Darüber hinaus wurden verbindliche längerfristige Förderzusagen in Höhe von 3,7 Mio. € erteilt (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Die langfristigen Förderzusagen betrugen Ende 2022 insgesamt 37,2 Mio. €.

Förderung 2022 nach Themenfeldern

38 % Ethische Wertebildung
28 % Leadership Education
13 % Kulturelle Bildung
12 % Regionales
10 % Entrepreneurship Education

Mitgliedschaften:

Bundesverband Deutscher Stiftungen
Initiative Zukunftsfähige Führung (IZF)
Manufaktur für Führungskultur im Mittelstand (MFM)
Literarisches Colloquium Berlin e.V. (LCB)
Rat für Kulturelle Bildung e.V.
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)
Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung (DCW)
Förderverein Haus der Geschichte Stuttgart

Vermögensbetreuung, Finanzen und Controlling

Die Betreuung und Verwaltung des gesamten Stiftungsvermögens sowie Finanzen, Rechnungswesen und Controlling liegen in den Händen des Vorstands, **Herrn Dr. Uwe Dyk**. Zusammen mit seinem Team betreut er die Kapitalanlagen auf Grundlage der Satzung und der Anlagerichtlinie der Stiftung. Dabei gilt das Prinzip der sicheren und ertragreichen Vermögensanlage.
Dieser Bereich verantwortet auch die Immobilienakquise und die kaufmännische Verwaltung des Gesamtvermögens. Durch erfolgreiche Vermögensanlage in einer ausgewogenen Mischung der verschiedenen Asset-Klassen können zuverlässig Fördermittel zur Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke in Höhe von 8 - 9 Mio. Euro pro Jahr bereitgestellt werden. Der reale Werterhalt des Stiftungsvermögens wurde ebenfalls gesichert und es wurden Rücklagen gebildet.

Immobilienbetreuung und Bau

Im Sinne unseres vertrauensbildenden WERTE-Kataloges **(CoPhy)** trägt Frau **Tanja Langer** mit ihrem Team die Verantwortung, durch gute Betreuung zufriedene und erfolgreiche Mieter in unseren zahlreichen KSG-**Immobilien zu gewinnen**.

Wichtig ist uns deren nachhaltige Wertschätzung im Sinne unseres **Vertrauenskodexes** – der 5-Fragen-Probe. Jeden so verdienten Miet-Euro investiert KSG ihrem **Leitbild** folgend in Good Leadership Projekte. Die gegenüber Kapitalanlagen weniger volatilen IMMO-Erträge fördern in KSG-Projekten speziell begabte **junge Menschen,** die nach werteorientierter Führung streben.

Dazu unterstützt die KSG zahlreiche auf unserer **Website** beschriebene Bildungseinrichtungen. Es beginnt mit der auch von uns betreuten **FILUM**-Musikschule, den 3 Tübinger Institutsräumen **WEIT**, **Fromm** und **CCT sowie LETHOS** oder **HEED** etc. Viele existieren neben unseren Kapitalerträgen nur aus Mieten der vielen von uns betreuten, auf der Karl-Schlecht-Website verzeichneten KSG-**IMMO's.**

Das bei der vom Stifter gegründeten und werteorientiert geführten Firma Putzmeister gewonnene heutige Kapital der KSG entstand nach dem auch von uns geachteten Credo „**Sich freuen beim Dienen, Bessern, Werte schaffen".**

Authentisch dazu und unserem Wertekatalog CoPhy-Sheet folgend wollen wir mit Sorgfalt die Qualität unserer Immobilien pflegen, optimal erhalten, mit dem Ziel, künftig stabile und möglichst bessere Erträge zu erzielen aufgrund dort erfolgreicher und sich gut umsorgt fühlender Mietpartner.

Personelles (HR-Management)

Im Personalbereich war das Jahr von großer Stabilität geprägt. Es ist uns gelungen, alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu halten. Dies werten wir als großen Erfolg, auch vor dem Hintergrund des herrschenden Fachkräftemangels, den auch wir zu spüren bekommen, und des derzeit extrem aufwändigen Recruitings. Auch die Neukonstituierung des Vorstands erfolgte zielstrebig und reibungsfrei.

Das aktuelle Organigramm der Karl Schlecht Stiftung finden Sie hier:
https://karl-schlecht.de/ksg-stiftung/die-stiftung/organisation

Bildnachweise

Umschlag: Karl Schlecht Stiftung
Großwort des Stifters: Seite 3: Karl Schlecht. KSG
Großwort: Seite 7: Vorstand der KSG © Jean-Claude Winkler

Ethische Wertebildung
Seite 8: Förderpool Mehrwert: © agentur mehrwert I Seite 9: Zinzendorfschule I Weltreligionen: ©Zoey_Zoley I Seite 10: UWC I Seite 10: Weltethos-Schulen: Webseite Lenhaus Ahorn I Wirtschafts.Forscher!, PwCStiftung, EducationY | Seite 141: Webseite CCT I Seite 12: Campus Debatten I Seite 12: Deutsches Lehrkräfteforum 2021: DLF Martin Magunia I Seite 13: WEIT: KSG | Seite 14: KSG I Seite 15: Fairness-Stiftung: Dr. Copray

Leadership Education
Seite 16: LdE: KSG I Seite 27: YLP I Seite 18: Lethos: Hochschule für Philosophie München I Leadership Talent Academy/ KSG I Seite 19: LTA/KIT: © KIT I LTA/ UTUM: © Miriam Hagen I Seite 20: Toxigames: © Interferenzen e.V. I Seite 20: EFIT: KSG I Seite 21: EFSC: IPU Berlin I Seite 22: LEIZ: © ZU; Nicolas Buehringer I Seite 23: Denkatelier: KSG

Entrepreneurship Education
Seite 25: Förderfonds Entrepreneurship Website Stiftung Bildung | Seite 26: SkillUp e.V. ,Studienkompass: Webseite Studienkompass I Seite 27: Rock it Biz I Seite 27: Zukunftsgründer I Seite 28: Heed: © Heed I Seite 29: Social Impact Lab Stuttgart I Seite 30: Entrepreneurship Research Award: G-Forum

Kulturelle Bildung
Seite 31: C/O Berlin Foundation: Jan Caspers I Seite 32: GRIPS Fieber: Lea Thomis I Seite 33: Komische Oper: (c) Barbara Braun I Seite 34: Kulturschule: © Anja Stotz I Kufe: KSG I Seite 35: TONALI © Peter D. Hartung I Seite 36: aed neuland I : KunstCamp: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg e.V. © Daniela Wolf | Seite 37: Junge Oper BW © Simon Stolz I Seite 38: PODIUM Esslingen Christoph Püscher I Stegreif Orchester: Thomas Koy I Seite 39: Bronnbacher Stipendium I Seite 40: DISCOVER/Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft I Seite 44: Rat für Kulturelle Bildung: Karl Schlecht Stiftung I Seite 41: gegenwART: Kunstmuseum Stuttgart

Regionales
Seite 42/43: FILUM: KSG/ Jochen Immesberger / Adam Solta / Lars May I Seite 43: EEP

FÜHRUNG+X
Seite 44: Karl Schlecht Stiftung

KSG-Leadership Dialog
Seite 46: Karl Schlecht Stiftung

Auszeichnungen
Seite 47: KIT: Daryoush Djavadi/KIT | Zeppelin-Universität: Jean Claude Winkler

Impressum

Stiftungssitz
Karl Schlecht Stiftung (KSG)
Gutenbergstraße 4 | 72631 Aichtal
Tel. +49 7127 599 256

Büro Berlin
Satellite Office / Haus Cumberland
Kurfürstendamm 194 | 10707 Berlin
Tel. +49 30 700 159 557

Büro München
Oberföhringer Straße 155 | 81925 München
Tel. +49 89 943 013 90

Websites
www.ksgs.eu
www.karlschlechtstiftung.de
www.Karl-Schlecht.de

Email
info@karlschlechtstiftung.de
und Emails der Projektleiter im Text

Verantwortlich
Karl Schlecht, Stifter und Präsident
Dr. Katrin Schlecht, Vorstandsvorsitzende

Redaktion
Katharina Springwald, Referentin des Vorstandes
Stefanie Grieger, Referentin Kommunikation

Haftungshinweis
Alle Rechte vorbehalten. Die gemeinnützige Karl Schlecht Stiftung (KSG) haftet nicht für fremde Inhalte, auf die im Tätigkeitsbericht durch Links verwiesen wird. Für diese ist allein der jeweilige Anbieter verantwortlich, der die Inhalte bereithält. Wir verfolgen damit kein wirtschaftliches Interesse, dienen der Bildung unserer Zielgruppe, insbesondere Studierenden und bauen auf die Wirkung unseres TRUSTETHOS im Sinne unserer Mission.

© Karl Schlecht Stiftung (KSG), Aichtal, 2023

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns im Text mit wenigen Ausnahmen auf die männliche Form beschränkt. Selbstverständlich sind an diesen Stellen alle Geschlechter gemeint.

Digitaler Jahresbericht 2022 FD 221231
S:\80 PR\Tätigkeitsbericht\Tätigkeitsbericht 2022\Aktuell\Aktuell\2022_KSG-WEB_Jahrbericht 230502.docx
Stand 230502